



Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



WETTBEWERB **GÜTESIEGEL HEIMATDORF**

HEIMATDÖRFER 2019–2023





HEIMATDÖRFER 2019–2023



Albert Füracker, MdL
Staatsminister



Martin Schöffel, MdL
Staatssekretär

VORWORT

Bayern ist eine besonders lebenswerte Heimat. Seine großen Städte und der ländliche Raum zeigen dies auf vielfältige Art und Weise: Atemberaubende Landschaften, gelebte Traditionen, engagierte Menschen und ein eindrucksvolles Kulturangebot verleihen Bayern seinen einzigartigen Charme und Charakter.

Wer in Bayern abseits der Hauptverkehrsachsen unterwegs ist, merkt schnell: Allen voran prägen die vielen kleinen Gemeinden unsere Heimat. Das Leben in den Dörfern zeichnet sich durch gesellschaftlichen Zusammenhalt, Traditionen und ehrenamtliches Engagement, aber auch eine hohe Innovationskraft aus. Die Menschen vor Ort setzen sich mit Begeisterung für die Gestaltung ihres Lebensumfeldes ein und machen ihre Region zu einem besonderen Stück Heimat.

Das Heimatministerium sucht deshalb seit 2018 Bayerns „Heimatdörfer“. Im Mittelpunkt stehen dabei kleine Kommunen mit herausragender Lebensqualität, fester Verwurzelung und engem Zusammenhalt. Wir rücken diese großartigen Ortschaften mit ihren Bürgerinnen und Bürgern nicht nur in das Licht der Öffentlichkeit, sondern zeigen damit auch unsere Wertschätzung für dieses großartige Engagement.

Heimatdörfer sind Vorreiter und Vorbilder für andere Gemeinden und wichtige Gestalter unserer bayerischen Heimat. Vielen Dank an alle Beteiligten für ihren herausragenden Einsatz bei der zukunftsfähigen Gestaltung von Bayern. Nur gemeinsam können wir unsere Heimat noch lebenswerter machen!

Viel Freude beim Erkunden unseres Wettbewerbs „Gütesiegel Heimatdorf“ und der bisherigen 41 Gütesiegel-Gewinner!



INHALT

Vorwort 4

Inhalt 6

Der Wettbewerb „Gütesiegel Heimatdorf“ 8

Was ist ein Heimatdorf? 9

Wer kann mitmachen? 10

Wann findet der Wettbewerb statt? 10

Wie viele Gemeinden werden ausgezeichnet? 10

Wie wird eine Gemeinde ein Heimatdorf? 11

Wie geht's nach der schriftlichen Bewerbung weiter? 11

Wie läuft die Vor-Ort-Besichtigung ab? 11

Was gibt es zu gewinnen? 12

Wie lange ist das Gütesiegel gültig? Kann es erneuert werden? 12

Wie ist die Geldprämie zu verwenden? ... 13

Bekommen ausgeschiedene Finalisten-Gemeinden auch etwas? 13

Die Heimatdörfer 2019–2023 14

OBERBAYERN 15

NIEDERBAYERN 28

OBERPFALZ 42

OBERFRANKEN 56

MITTELFRANKEN 70

UNTERFRANKEN 84

SCHWABEN 98

Mitmachen & Heimatdorf werden 110

Wie kann sich eine Kommune konkret bewerben? 110

Wie oft und zu welcher Zeit findet der Wettbewerb statt? 110

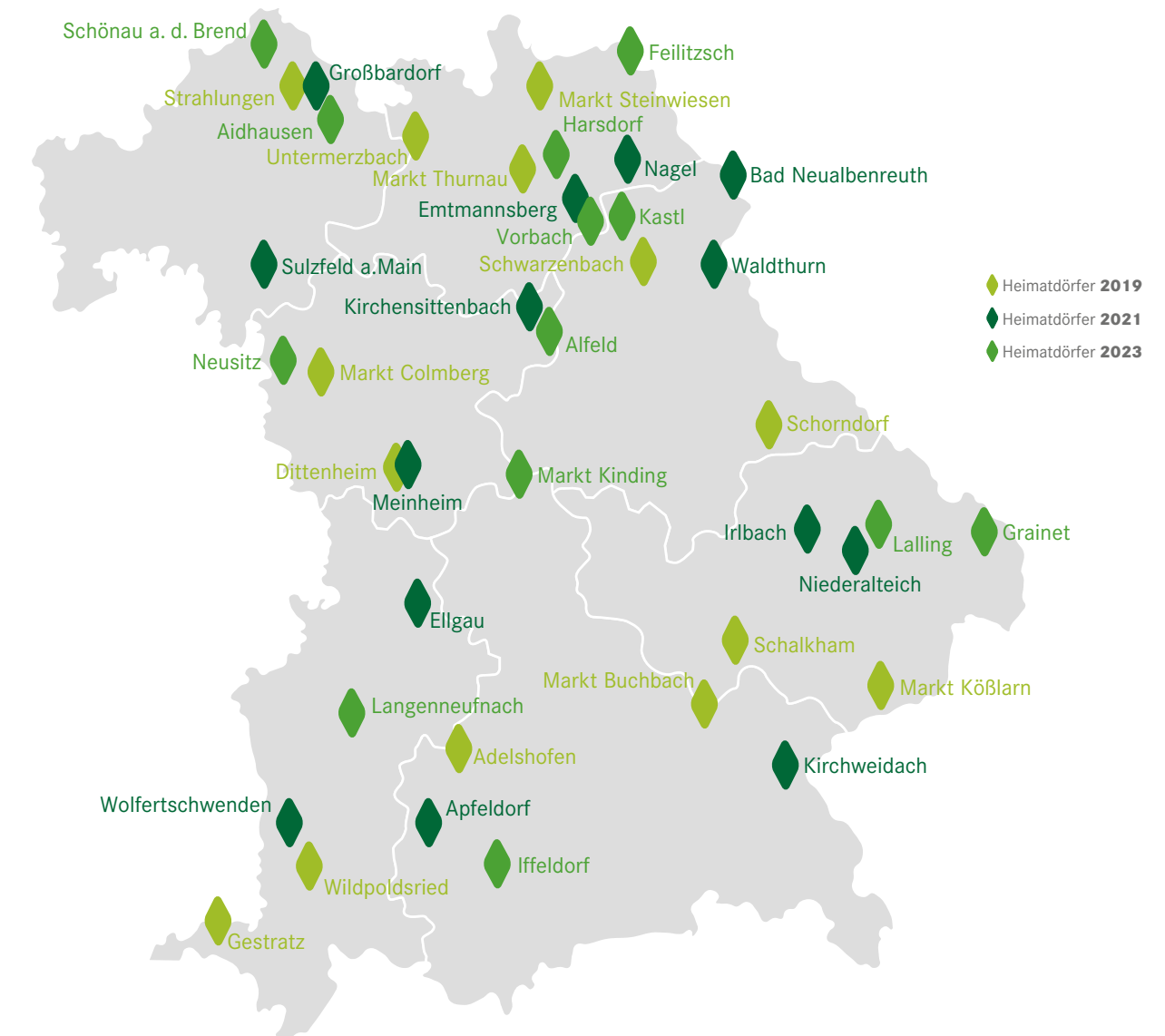
Wann startet der Wettbewerb in 2024? 111

Impressum 112



DIE HEIMATDÖRFER 2019–2023

Bayernweit gibt es aus den bisherigen Wettbewerbsrunden I bis III folgende **41 Gewinner-Gemeinden**:





DER WETTBEWERB „GÜTESIEGEL HEIMATDORF“



In Bayern lebt es sich gut – nicht nur in den Großstädten, sondern vor allem in den kleinen lebendigen Gemeinden: Seit 2018 sucht das Heimatministerium deshalb Kommunen in Bayern, die mit ihrer besonders hohen Lebensqualität und Heimatverbundenheit außergewöhnliche Orte zum Leben sind.

Mit dem Wettbewerb „Gütesiegel Heimatdorf“ werden diese lebenswerten Gemeinden mit ihren vielseitigen Projekten sichtbar gemacht. Die Heimatdörfer sind auch Vorbilder und Vorreiter für innovative Wege und Lösungen sowie einer einzigartigen Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung und engagierten Bürgerinnen und Bürgern im Ort. Der Wettbewerb soll weitere Gemeinden zum Nachmachen einladen und kreative Ideen anregen.

Mit der zweckgebundenen Geldprämie soll die gute Lebensqualität in der Gemeinde nicht nur ausgezeichnet, sondern noch weiter verbessert werden. Gleichwertige Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern, in Stadt und Land, zu schaffen, ist Kernanliegen und Verfassungsauftrag der Bayerischen Staatsregierung.

Was ist ein Heimatdorf?

Ein Heimatdorf ist eine kleine Gemeinde mit großer Wirkung – einer nachweislich besonders hohen Lebensqualität und Heimatverbundenheit. Was macht diese Lebensqualität aus?

Hier spielen mehrere Faktoren eine Rolle, wie eine gute Grundversorgung, Freizeitangebote, das Ehrenamt oder auch Klimaschutzmaßnahmen im Ort.

Der Wettbewerb berücksichtigt bei der Bewertung der Kommune deshalb den erreichten Status quo in mehreren Bereichen.

Die Wertung erfolgt über insgesamt **sechs Kriterien** (Gewichtung):

- **Gemeindeentwicklung und Daseinsvorsorge (30 %)**
- **Lebensqualität (15 %)**
- **Heimatverbundenheit und soziales Miteinander (10 %)**
- **Digitales und Wirtschaft (10 %)**
- **Umwelt- und Klimaschutz (10 %)**
- **Prämienverwendung (25 %)**

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können alle Gemeinden in Bayern mit bis zu 3.000 Einwohnern, unabhängig davon, ob sie ein Stadt- oder Marktrecht besitzen.

Um die Ortschaften besser vergleichen zu können, wurde nach der ersten Wettbewerbsrunde die Teilnahmebegrenzung von 5.000 auf 3.000 Einwohner herabgesetzt. Ab der vierten Wettbewerbsrunde wurde die Teilnahmevoraussetzung am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gestrichen.

Gut zu wissen: Eine Gemeinde kann sich – soweit noch nicht als „Heimatsdorf“ ausgezeichnet – auch wiederholt für den Wettbewerb bewerben.

Wann findet der Wettbewerb statt?

Der Wettbewerb findet im **zweijährlichen Turnus** statt und startet immer im Herbst eines „geraden Jahres“ (z. B. 2024). Die Wettbewerbsrunde selbst dauert rund ein Jahr.

Wie viele Gemeinden werden ausgezeichnet?

Pro Wettbewerb werden **bis zu zwei Gemeinden je Regierungsbezirk** prämiert. Seit Wettbewerbsbeginn 2018 erhielten bisher insgesamt 41 Kommunen die Auszeichnung als Heimatsdorf.



Wie wird eine Gemeinde ein Heimatsdorf?

Die Gemeinden können mit dem **Online-Bewerbungsbogen** unter www.heimat.bayern/heimatsdorf schnell und unkompliziert am Wettbewerb teilnehmen.

Gut zu wissen: Jede Kommune kann mit einer Teilnahme nur gewinnen! Der Bewerbungsbogen schafft eine gute Möglichkeit zur Selbstreflexion „Wie steht die Gemeinde aktuell da und wo könnte konkret Handlungsbedarf bestehen?“.

Wie geht's nach der schriftlichen Bewerbung weiter?

Die Sieger-Gemeinden in jedem Regierungsbezirk werden im Rahmen eines **dreistufigen Verfahrens** ausgewählt.

Gut zu wissen: Verglichen werden ausschließlich Bewerber innerhalb des jeweiligen Regierungsbezirks.

1. Die Vorauswahl trifft ein **Fachgremium** aus Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat sowie aus den Regierungsbezirken (Vertreter der Bezirksregierung sowie die jeweilige Bezirksheimatpflegerin bzw. der Bezirksheimatpfleger) auf Basis des Bewerbungsbogens.
2. Kommunen, die es in die nächste Stufe geschafft haben, unsere „Finalisten-Gemeinden“, werden dann von dem Fachgremium im Rahmen einer **Ortsbesichtigung** begutachtet.

3. Die finale Auswahl der Gewinner trifft eine **hochrangige Jury** bestehend aus dem Leiter der Abteilung Heimat des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat, der Regierungspräsidentin bzw. dem Regierungspräsidenten sowie der Bezirkstagspräsidentin bzw. dem Bezirkstagspräsidenten des jeweiligen Regierungsbezirks.

Gut zu wissen: Die Jury entscheidet auf Basis von Empfehlungen des Fachgremiums.

Wie läuft die Vor-Ort-Besichtigung ab?

Durch den ausgefüllten Bewerbungsbogen hat das Fachgremium die Finalisten bereits kennengelernt. In der Vor-Ort-Besichtigung gilt es, die Besonderheiten der Gemeinden zu präsentieren: Was zeichnet die Ortschaft besonders aus? Wo sieht man beispielsweise die Ergebnisse eines Gemeindeentwicklungskonzepts oder das Wirken des Ehrenamts?

Die Vor-Ort-Besichtigung dauert zweieinhalb Stunden, in der die Finalisten-Gemeinden Zeit haben, dem Fachgremium ihre Highlights und die geplante Verwendung der Prämie vorzustellen.

Gut zu wissen: Jede Gemeinde ist in der Gestaltung der Vor-Ort-Besichtigung komplett frei. Einen feierlichen Empfang braucht es nicht. Ziel ist es, dem anwesenden Fachgremium die Gemeinde mit ihrem Engagement, ihren Ideen und Zielen bestmöglich zu präsentieren.



Was gibt es zu gewinnen?

Die Sieger-Kommunen werden im Rahmen einer feierlichen Prämierungsveranstaltung mit dem „Gütesiegel Heimatdorf“ ausgezeichnet.

Zu gewinnen gibt es eine **zweckgebundene Geldprämie** von 50.000 Euro. Liegt die Gemeinde im „Raum mit besonderem Handlungsbedarf“ (Abgrenzung erfolgt nach gültigem Landesentwicklungsprogramm Bayern) beträgt die Prämie 60.000 Euro. Zudem darf das Dorf das „**Gütesiegel Heimatdorf**“ tragen. Das Siegel besteht aus Plakette, Urkunde sowie dem Logo. Das Logo kann beispielsweise für den Internetauftritt, den Briefkopf oder andere Publikationen der Gemeinde verwendet werden.

Darüber hinaus können sich die Gewinner auf der Homepage des Bayerischen Heimatministeriums unter www.heimat.bayern/heimatdorf präsentieren.

Wie lange ist das Gütesiegel gültig? Kann es erneuert werden?

10 Jahre ist das Gütesiegel gültig – eine Verlängerungsoption wird vorgesehen. Details hierzu werden den Siegern rechtzeitig bekannt gegeben.

◀ Verleihungsurkunde und Plakette

Wie ist die Geldprämie zu verwenden?

Die Prämie ist für **Maßnahmen einzusetzen, die die Lebensqualität und Heimatverbundenheit im Ort erhöhen.**

Wie die Prämie verwendet werden soll, wird besonders hoch gewichtet (25 Prozent) und ist deshalb auch ein bedeutendes Kriterium im Wettbewerb.

Gut zu wissen: Für die Prämienverwendung können auch mehrere Maßnahmen benannt werden. Gute Beispiele für Projekte sind bei den vorgestellten Sieger-Gemeinden zu finden.

Ein Jahr nach Auszahlung der Prämie wird der Stand der Umsetzung der Maßnahme durch das Heimatministerium abgefragt und auf der Heimatdorf-Homepage unter www.heimat.bayern/heimatdorf veröffentlicht.

Gut zu wissen: Die Prämie ist keine Zuwendung im Sinne des Art. 23 i. V. m. Art. 44 BayHO. Ein Förderantrag bzw. ein Verwendungsnachweis sind nicht erforderlich.

Bekommen ausgeschiedene Finalisten-Gemeinden auch etwas?

Gemeinden, die es bis ins Finale geschafft haben, aber nicht als Gewinner ausgezeichnet werden, erhalten pauschal 500 Euro als Kostenersatz zur Deckung der Planungskosten für die angestrebte Prämienverwendung.

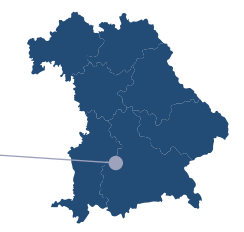


Die Heimatdörfer 2019–2023





„Durch das Wirken des Klosters von 1845 bis 2014 ist der Ortskern von Adelshofen ein historisch gewachsenes, kulturelles und identitätsstiftendes Zentrum für die Dorfgemeinschaft geworden. Dieses Erbe zu bewahren und zu gestalten schafft generationenübergreifend sehr viel Freude und Heimatverbundenheit.“ – Robert Bals, 1. Bürgermeister



ADELSHOFEN Heimatdorf 2019

► www.gemeinde-adelshofen.de

Status quo – Was macht Adelshofen heute besonders lebenswert?

Gemeinsames Miteinander und Familienfreundlichkeit stehen in der Gemeinde an erster Stelle. Ein neugebautes und erweitertes Kinderhaus, wunderschön in der Ortsmitte gelegen, beherbergt Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit dem ganzheitlichen und naturverbundenen Konzept und bietet mit dem jährlich wiederkehrenden vielseitigen Ferienprogramm ein Rundumsorglos-Paket für junge Familien.

Gemeinsam ehrenamtlich organisierte Feste und Gemeinschaftsaktionen, wie das Brückenfest mit Sautrogrennen laden zum geselligen Miteinander ein. In den insgesamt 15 Vereinen engagieren sich rund 850 Mitglieder – in Anbetracht der Einwohnerzahl ein deutlicher Beweis für das starke Ehrenamt.

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Es wurde eine lebendige, blühende, grüne und attraktive Ortsmitte für alle Generationen im ehemaligen Klostergarten geschaffen. Mit den gesetzten Impulsen soll die Ortsmitte achtsam und kontinuierlich entwickelt werden.

- Streuobstwiese
- Bauerngarten
- familienfreundlich
- Ruhebänke
- seniorenfreundlich

„Ich lebe gerne in Adelshofen, weil ich durch meine Familie hier tief verwurzelt bin und die Gemeinde kein ‚Schlafdorf‘ ist, wozu u. a. unsere vielen Vereine beitragen.“ – Margit P., 58 Jahre

„Heimat ist der Platz, wo auch das Herz sich zuhause fühlt.“ – Erwin S., 64 Jahre

„Ich lebe gerne in Adelshofen, weil die Gemeinde für uns als Familie einfach die perfekte Mischung aus Ruhe, Natur und Geborgenheit, aber auch Aktivität, Geselligkeit und Tradition ist. Hier kommt man durch die vielen Angebote schnell in Kontakt, findet neue Freunde und letztendlich eine lebenswerte Heimat.“ – Christoph H., 42 Jahre



◇ Landkreis: **Fürstentumbruck** ◇ Ortsteile: **3** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.844**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 312** | **18–64 Jahre: 1.177** | **über 64 Jahre: 355**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Adelshofen angestoßen?** Einige Meilensteine:



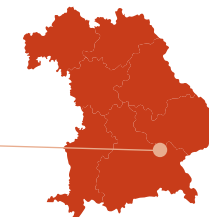


„Grundlage für die hohe Lebensqualität in Buchbach ist das große ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Unter dem Motto „aktiv – innovativ – lebenswert“ vermitteln die Ehrenamtlichen aller Altersgruppen mit ihrer Arbeit ein Gefühl des Miteinanders, des Zusammenhalts und von Heimat.“ – Thomas Einwang, 1. Bürgermeister



BUCHBACH Heimatdorf 2019

► www.buchbach.de



Status quo – Was macht Buchbach heute besonders lebenswert?

„Buchbach, wo Zusammenhalt großgeschrieben wird, ist mehr als mein Zuhause; es ist ein Ort des Anpackens und der Möglichkeiten. Als Gemeinderat und Sohn türkischer Einwanderer erlebe ich, wie Vielfalt und Gemeinschaftssinn dank der vielfältigsten Vereine und starken Betriebe Hand in Hand gehen.“ – Salih A., 52 Jahre

Buchbach hat „alles, was man zum Leben braucht“: eine sehr gute Nahversorgung mit einem Vollsortimenter und einem Regionalladen, eine gute ärztliche Versorgung mit einem Gesundheitszentrum und einer First-Responder-Gruppe, einer Grund- und Mittelschule sowie umfassende Freizeit- und Betreuungsangebote.

Buchbach lebt von seinen sehr engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und ehrenamtlichen Initiativen. Insgesamt 40 Vereine und Initiativen sorgen in der Gemeinde für attraktive Angebote für Jung und Alt, z. B. mit der ehrenamtlich organisierten Nachbarschaftshilfe, der ehrenamtlich geführten Bücherei, einem Verein für Musikunterricht, etc.

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Um die First-Responder-Einheit weiter erhalten zu können, wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Ranoldsberg in vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden eine Fahrzeughalle an das Feuerwehrhaus in Ranoldsberg angebaut.

„Ich lebe gerne in meiner Gemeinde, weil ich hier aufgewachsen bin und alle meine Freunde von meiner Kindheit an hier leben und ich ihre Eltern kenne und ihre Großeltern gekannt habe. Weil ich alles mit Erinnerungen und Menschen verbinde, von der Kirche bis zum Wirtshaus, alle Häuser, alle Orte.“ – Hans R., 69 Jahre

neuer Ausgangspunkt für Rettungsaktionen

viele ehrenamtliche Arbeitsstunden

Garage für das Einsatzfahrzeug

Lagerplatz für Kleidung & Ausrüstung

„Ich lebe gerne in Buchbach, weil Werte hier noch wichtig sind: Nachbarschaftshilfe, sich auf der Straße grüßen & miteinander reden, den anderen helfen – man kennt sich halt einfach. Aber auch weil die bayerische Kultur hier noch gelebt wird: zum Wirt gehen, Vereinsleben, Dialekt, etc. Die Welt ist in Buchbach noch in Ordnung!“ – Christiane S., 23 Jahre



◇ Landkreis: **Mühldorf a.Inn** ◇ Ortsteile: **80** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **3.372**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 544** | **18–64 Jahre: 2.136** | **über 64 Jahre: 692**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Buchbach angestoßen? Einige Meilensteine:

Mit dem Projekt „**Blühender Ortskern Buchbach**“ wird 2011 das Ortsbild aufgewertet und die Aufenthaltsqualität verbessert.

Mit dem **Freizeitpark „Am Bräuweiher“** wird ein attraktives Naherholungsangebot in der Ortsmitte von Buchbach geschaffen.



Mit dem Umbau der alten Schulturnhalle zum **Kulturhaus** wird 2007 in Buchbach ein kulturelles Zentrum geschaffen.

Bürgerinnen und Bürger gründen eine ehrenamtlich geführte **Nachbarschaftshilfe**.

Bürgerinnen und Bürger gründen eine ehrenamtlich geführte **First-Responder-Einheit**.

Im Ortsteil Ranoldsberg wird von 2004–2018 eine **Dorferneuerung** durchgeführt.

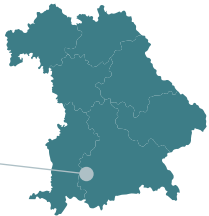


„Die Auszeichnung mit dem „Gütesiegel Heimatdorf“ erfüllt mich mit Stolz. Sie bestätigt nicht nur die hohe Lebensqualität, sondern auch das aktive Gemeinschaftsleben, das Apfeldorf zu einem wahren Juwel macht. Der starke Zusammenhalt ist spürbar und prägt das tägliche Leben in unserer Gemeinde.“ – Gerhard Schmid, 1. Bürgermeister



APFELDORF Heimatdorf 2021

► www.apfeldorf.de



Status quo – Was macht Apfeldorf heute besonders lebenswert?

Apfeldorf ist eine kleine Gemeinde mit einem sehr attraktiven Ortskern. Ein Dorfladen und ein Bäcker sind im Ort. Ein Metzger ist zentral erreichbar. Die ärztliche Grundversorgung stellt eine Hausarztpraxis und eine Physiotherapiepraxis sicher, ein Friseur und ein Kosmetikstudio sorgen für das Wohlergehen der Bewohner.

Die Bürgerinnen und Bürger machen Apfeldorf zu einem besonderen Dorf. Das hohe Engagement Aller und der starke Zusammenhalt zeichnen die Kommune aus. Ob am „Schmankerltag“ oder am Weihnachtsmarkt, alle Vereine helfen zusammen und teilen sich

den Erlös zu gleichen Teilen. Auch für Senioren ist in der Gemeinde viel geboten, etwa die „legendären“ Ü80-Partys oder das Erzählcafé.

„Ich lebe gerne in Apfeldorf, weil meine Freunde hier sind und wir zusammen viel Spaß haben. Es gibt coole Vereine, wo man viele interessante Sachen machen kann. Ich freue mich riesig auf den neuen Jugendraum im Dorfgemeinschaftshaus, um dort mit meinen Freunden abzuhängen!“ – Lorenz W., 12 Jahre

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Einerseits wird das Dorfgemeinschaftshaus in zentraler Lage neben dem Kindergarten und der Schule aufgestockt, sowie ein innerörtlicher Fußweg angelegt. Andererseits wird eine Regionalmarke aufgebaut, für regionale Produkte aus der Gemeinde.

„Ich lebe gerne in Apfeldorf, denn hier bin ich aufgewachsen, habe als junges Mädchen meine Wurzeln geschlagen und mit meiner Familie ein Zuhause aufgebaut. Die Verbundenheit zu diesem Ort und die Erinnerungen an meine Kindheit machen Apfeldorf für mich zu einem ganz besonderen Lebensmittelpunkt.“ – Cornelia S., 43 Jahre

„Ich lebe gerne in Apfeldorf, denn hier erlebe ich ein faszinierendes Zusammenspiel aus spürbarer Modernisierung und Wahrung traditionellen Brauchtums. Der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses ist ein klares Zeichen dafür, dass wir mit der Zeit gehen, ohne unsere Wurzeln zu vergessen.“ – Hildegard B., 66 Jahre

zentraler Platz für Vereine

Anlaufstelle für die Dorfentwicklung

regionale Produkte bündeln

Menschen für regionale Produkte begeistern



◇ Landkreis: **Landsberg am Lech** ◇ Ortsteile: **3** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.254**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 224** | **18–64 Jahre: 798** | **über 64 Jahre: 232**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Apfeldorf angestoßen? Einige Meilensteine:

Bereits 2010 wird der **historische Pfarrhof** saniert und seither als Rathaus und Pfarramt genutzt.

Ein **Naschgarten** im Kindergarten wird angelegt.



Ehemalige Bauernhöfe werden zu Wohnungen umgewandelt.

Es werden **Streuobstwiesen** angelegt.

Nach starken Bemühungen der Gemeinde siedelt sich eine **Hausarztpraxis** an.

Die Gemeinde startet das **kommunale Förderprogramm** im Hinblick auf eine „nachhaltige Nachnutzung“ von leerstehenden bzw. sanierungsbedürftigen Immobilien sowie eine **aktive Bauberatung**.

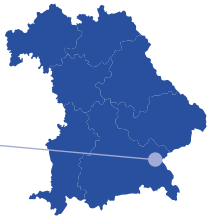


„Ich bin gerne Bürgermeister der Gemeinde Kirchweidach, weil es meine Heimat ist und es aus meiner Sicht nichts Schöneres gibt, als seine Heimat mit zu entwickeln und zu gestalten.“ – Robert Moser, 1. Bürgermeister



KIRCHWEIDACH Heimatdorf 2021

► www.kirchweidach.de



Status quo – Was macht Kirchweidach heute besonders lebenswert?

Kirchweidach überzeugt mit sehr starkem Ehrenamt und außergewöhnlichem Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger wie auch der örtlichen Unternehmen. Projekte und Konzepte werden stets gemeinsam umgesetzt. Althergebrachte Traditionen, wie der weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannte Leonhardiritt, werden durch das Engagement der gesamten Dorfgemeinschaft aufrechterhalten.

Bei dem Thema erneuerbare Energie ist Kirchweidach Vorreiter in der Region. Mit Photovoltaik-Anlagen und Geothermie produziert die Gemeinde weit mehr Energie als verbraucht wird. Es besteht ein bestens ausgebautes Fernwärmeleitungsnetz zur Versorgung der Haushalte mittels Wärme aus der Tiefengeothermie. Der von der Kommune initiierte Verein REGEN berät und unterstützt die Gemeindegewerinnen und -bürger rund um das Thema erneuerbare Energien.

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Ein außergewöhnlicher Mehrgenerationenplatz verbessert das Freizeitangebot für Jung und Alt – ein gemeinsames Projekt der Gemeinde mit den Bürgerinnen und Bürgern. Jeder konnte seine Wünsche und Vorstellungen einbringen.

- naturnah
- Boccia-Bahn
- Klettergerüste
- Spielgeräte für alle Generationen
- Begegnungsort

„Ich lebe gerne in Kirchweidach, weil die gute Infrastruktur in der Gemeinde sowohl für Familien als auch für die Jugend und die Senioren zu einer hohen Lebensqualität beiträgt.“ – Robert M., 58 Jahre

„Ich lebe gerne in Kirchweidach, weil es eine ‚lebendige‘ Gemeinde ist, in der Tradition und Fortschritt gelebt wird.“ – Theresa M., 25 Jahre

◇ Landkreis: **Altötting** ◇ Ortsteile: **54** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **2.836**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 575** | **18–64 Jahre: 1.787** | **über 64 Jahre: 474**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Kirchweidach angestoßen? Einige Meilensteine:

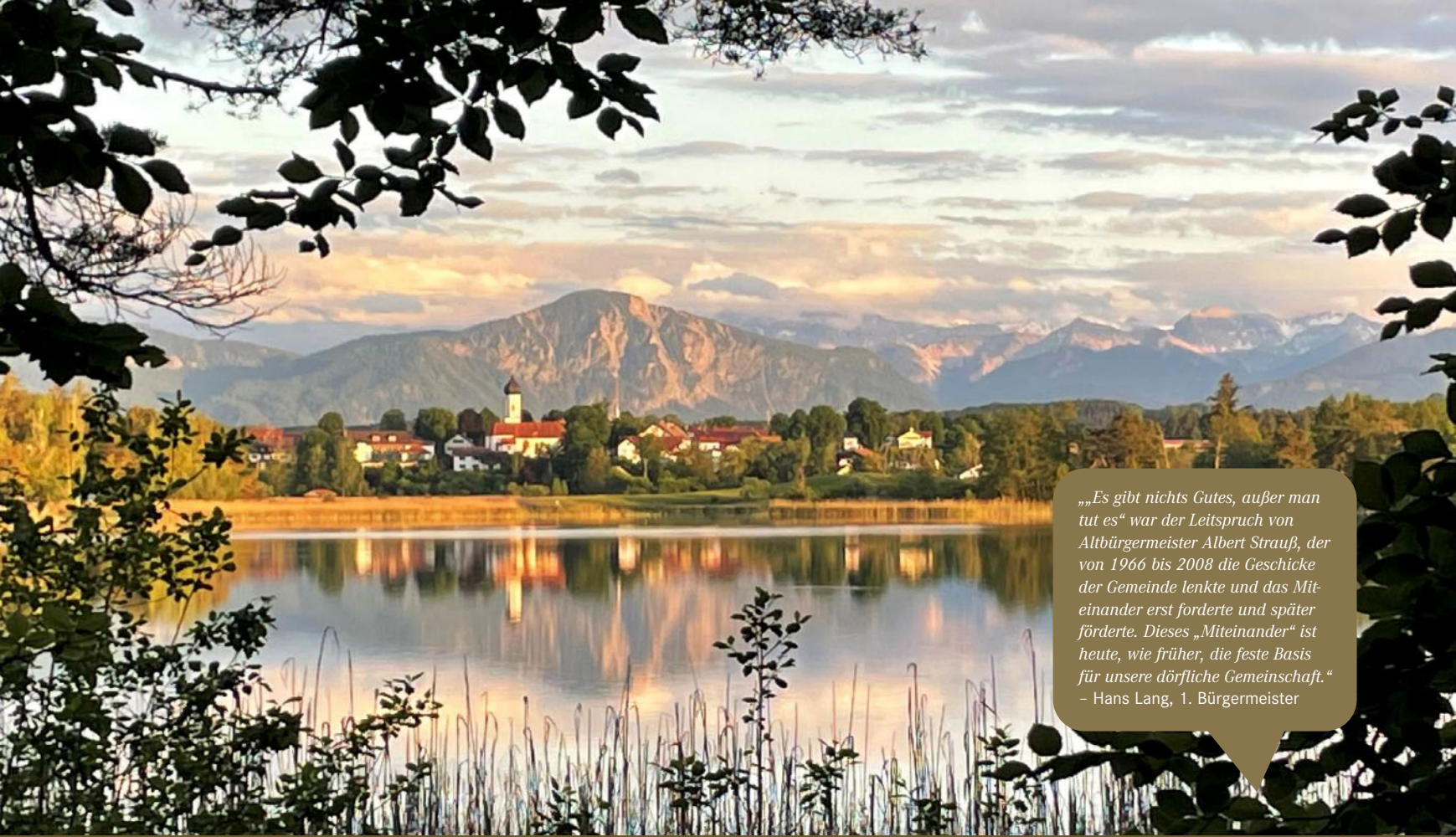
Bereits 1998 wird das **Kooperatorhaus** in der Ortsmitte saniert und zu einem Vereins- und Veranstaltungszentrum umgestaltet.

Der **Gemeindeweiher** wird renaturiert und eine **Kneippanlage** mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger angelegt.



Mit viel Eigenleistung wird ein **Waldkindergarten** gebaut.





„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ war der Leitspruch von Altbürgermeister Albert Strauß, der von 1966 bis 2008 die Geschicke der Gemeinde lenkte und das Miteinander erst forderte und später förderte. Dieses „Miteinander“ ist heute, wie früher, die feste Basis für unsere dörfliche Gemeinschaft.“
– Hans Lang, 1. Bürgermeister



IFFELDORF Heimatdorf 2023

► www.Iffeldorf.de



Status quo – Was macht Iffeldorf heute besonders lebenswert?

Iffeldorf liegt im sogenannten Pfaffenwinkel und verfügt über eine hervorragende Verkehrsanbindung in alle Richtungen. Die herrliche Landschaft, das rege Vereinsleben, die gute Nahversorgung, die ärztliche Versorgung, die Lage zwischen München und den Bergen, sowie das Naturschutzgebiet „Osterseen“ laden zum Leben in der Gemeinde ein.

„Ich kenne Iffeldorf seit meinem 6. Lebensjahr. Nach Schule und Heirat war ich 28 Jahre nicht hier. Diese Zeit hat die Sehnsucht wieder geweckt! Hier ist nicht nur die schönste Gegend überhaupt, sondern auch die Dorfgemeinschaft, das Füreinander, die guten Nachbarn sind besonders. Wo gibt es das sonst noch?“ – Gertraud K., 85 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Ausgehend vom Bürgergarten am Rathaus, über den Sonnenacker bis hin zum neuen Spielplatz entstand eine neue, soziale Mitte in Iffeldorf. Das Gesamtarrangement lädt ein zu verweilen, sich auszutauschen, zu spielen und zum Miteinander.

„Ich lebe gern in Iffeldorf, weil hier alles ist, was man braucht. Dazu nachbarschaftliches Miteinander, vielseitiges Kulturleben, schöne Feste, gelebtes Brauchtum und Offenheit für Neues. Und natürlich die Osterseen mit dazugehörigem Naturschutzgebiet, die Nähe der Berge... Iffeldorf ist ein Zuhause!“ – Maria M., 58 Jahre

„Iffeldorf ist für mich der perfekte Familienstandort: Vom wunderschönen Naturschutzgebiet, über eine lebendige Dorfgemeinschaft, bis hin zur guten Infrastruktur von der Kita bis Gastronomie. Hier ist viel geboten – und wenn es mal mehr sein soll, sind die Alpen und München schnell erreicht!“ – Maximilian H., 36 Jahre

Bei dem Thema erneuerbare Energie lässt die Kommune ihre Bürgerinnen und Bürger nicht alleine. Mit dem kommunalen Förderprogramm für Solarstrom / Hausspeicher sowie Infobroschüren und -veranstaltungen werden Grundstückseigentümer und Mieter beim Ausbau von regenerativen Energien aktiv unterstützt. Auf kommunalen Gebäuden befinden sich größtenteils Photovoltaik-Anlagen. Als Treiber fungiert der freiwillige Arbeitskreis-Energie.



- Gemüsebeet
- Streuobstwiese
- Stele mit Granit-Apfel als Symbol für Partnerschaft mit Chateaubourg
- Bretonischer Motto-Garten
- Spielplatz mit Matschanlage
- Sitzgelegenheiten

◇ Landkreis: **Weilheim-Schongau** ◇ Ortsteile: **15** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **2.765**
◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 519** | **18–64 Jahre: 1.602** | **über 64 Jahre: 644**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Iffeldorf angestoßen?** Einige Meilensteine:

FRÜHER	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Die Gemeinde führt den Ehrenamtspreis für Bürgerinnen und Bürger ein.								
	Es wird der Arbeitskreis „Wohnen für Alle“ gegründet – getreu dem Motto: „Wer in Iffeldorf zuhause ist, der soll auch in Iffeldorf wohnen können!“							
						Die kommunale Förderrichtlinie für Solarstrom / Hausspeicher tritt in Kraft.		
							Die Gemeinde schafft die Plattform einer Wohnraumbörse und fällt den Beschluss zur Schaffung weiteren gemeindeeigenen Wohnraums .	Der „Tag des Ehrenamts“ der Gemeinde Iffeldorf findet erstmalig statt.

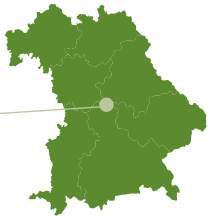


„Wir haben uns um die Bedürfnisse der Bürger vor Ort gekümmert, Existenzgründern und Unternehmern Entwicklungsmöglichkeiten gegeben, Wohnraum und Angebote für Familien gezielt entwickelt. Mit dem Regionalbahnhof profitieren wir von der Anbindung an die Metropolen und haben uns gleichzeitig die Eigenständigkeit bewahrt.“ – Rita Böhm, 1. Bürgermeisterin



KINDING Heimatdorf 2023

► www.kinding.de



Status quo – Was macht Kinding heute besonders lebenswert?

Der historische Ortskern in Kinding, die noch erhaltenen, für die Region typischen Jurahäuser und die vielen individuellen Treffpunkte in den Ortsteilen, die mit dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger gestaltet wurden, machen den Markt Kinding so lebenswert. Denn die Innenentwicklung steht hier an erster Stelle vor der Außenentwicklung.

„Ich lebe gerne in Kinding, weil ich mich hier gut aufgehoben fühle. Wir haben in unmittelbarer Nähe viele qualifizierte Arbeitsplätze zur Auswahl. In den zahlreichen Vereinen hat jeder die Möglichkeit, sich einzubringen. Damit schaffen wir gemeinsam ein positives Lebensumfeld und halten zusammen.“ – Georg B., 54 Jahre

Das Freizeitangebot ist von den rund 90 Vereinen und Verbänden geprägt. Bürgerinnen und Bürger nehmen die Gestaltung des kulturellen Lebens und die Pflege von Brauchtum selbst in die Hand, beispielsweise mit Theater, Musik und Sport, aber auch durch die Organisation von Dorffesten für die jungen Leute aber auch für die ältere Generation.

Eine wichtige Einrichtung für Senioren ist unter anderem das Schwarzachhaus. Die Bewohner leben in einer Wohngemeinschaft und erhalten 24 Stunden haupt- und ehrenamtliche Betreuung. Erholung finden Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste beim Wandern, Radfahren oder Bootswandern entlang der reizvollen Natur des Altmühl- und Anlautertals.

„Ich lebe gerne in Kinding, weil ich mich hier mit meiner Familie wohlfühle. Es gibt viele Entfaltungsmöglichkeiten und Freizeitangebote in der Natur für Kinder und Erwachsene.“ – Sandra B., 40 Jahre

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

An der brachliegenden Schwarzachwiese – neben der Senioren-WG und einer Jugendhilfeeinrichtung – entsteht ein Sinnesgarten für alle Generationen. Angelegt und gepflegt wird der Garten gemeinsam mit der Jugendhilfeeinrichtung und den örtlichen Jugendgruppen.

„Das Leben in der Gemeinde Kinding ist gekennzeichnet durch Zusammenhalt, der besonders innerhalb der verschiedenen Vereine spürbar ist. Gemeinschaftlich führen wir viele Veranstaltungen und Aktionen durch, die uns das ganze Jahr begleiten und das Leben im Dorf prägen und lebenswert machen.“ – Nadine M., 24 Jahre



- barrierefrei
- Sinnesstationen
- Sitzgelegenheiten
- Outdoor-Sportgeräte
- Hochbeete

◇ Landkreis: **Eichstätt** ◇ Ortsteile: **17** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **2.499**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 492** | **18–64 Jahre: 1.505** | **über 64 Jahre: 502**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Kinding angestoßen? Einige Meilensteine:

Im Ortsteil Unteremmendorf gestalten 2001 Bürgerinnen und Bürger das 250 Jahre alte Hirtenhaus zu einem Dorfgemeinschaftshaus um.	Der Markt startet 2015 ein kommunales Förderprogramm zur Stärkung der Innenentwicklung .	Zu der Gestaltung des außergewöhnlichen Wasserspielplatzes im Ortsteil Enkering hat eine örtliche Arbeitsgruppe ihre Ideen eingebracht, die umgesetzt wurden.	Die ersten Kinder besuchen den neu gegründeten Naturkindergarten .
FRÜHER	2016	2017	2018
Bereits zu Beginn der 2000er wird das Gewerbegebiet Haunstetten geschaffen. Seither haben sich Existenzgründer angesiedelt, Unternehmen, Handwerksbetriebe und Dienstleister bieten qualifizierte Arbeitsplätze vor Ort.	In Kinding wird 2006 der Regionalbahnhof Altmühltal eingeweiht.	Die neue Kinderkrippe für drei Gruppen wird eingeweiht.	Das Waaghäusl im Ortsteil Haunstetten wird zu einem Dorftreffpunkt mit einem Ausstellungsraum für historische Gegenstände.
	2019	2020	2021
			2022
			2023



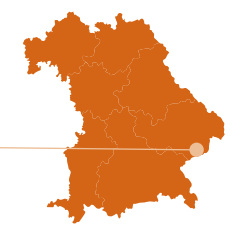


„Es ist wichtig für alle Mitbürger – vom Kleinkind bis zu den Senioren – ein lebens- und liebenswertes Umfeld zu gestalten. Die Bürger werden bei Entscheidungen mit eingebunden und auf Regionalität und Nachhaltigkeit wird Wert gelegt, was besonders bei der Marktplatzneugestaltung beherzigt wurde.“ – Willi Lindner, 1. Bürgermeister



KÖßLARN Heimatdorf 2019

► www.koesslarn.de



Status quo – Was macht Kößlarn heute besonders lebenswert?

Der historische Markplatz mit der Kirchburg und ihrer noch vollständig erhaltenen Wehranlage machen Kößlarn einzigartig. Mithilfe eines durchdachten Leerstandmanagements gibt es im Markt nahezu keinen Leerstand und Dank der Dorferneuerung viele renovierte historische Gebäude und Einrichtungen.

„Bei uns wird noch begrüßt, man geht aufeinander zu, man kennt sich. Wir haben eine gelebte Willkommenskultur, jeder der sich einbringt wird in die Gemeinschaft aufgenommen. Neben der vorhandenen Infrastruktur haben wir noch Gasthäuser, wo man gut essen und auch mal ein paar Bierchen trinken kann.“ – Hans D., 76 Jahre

In Kößlarn finden die Menschen alles, was sie zum Leben brauchen: Umfassende Einrichtungen der Grundversorgung, ein Gesundheits-Cluster mit Arzt, Apotheke und Physiotherapie sowie eine ambulante Pflegestation mit Tagesbetreuung für Senioren.

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Auf einem ehemaligen Schulhof wurde ein attraktiver Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geschaffen.

„Der Zeitungsmann tut 's, der Postbote auch, die Frau an der Kasse sowieso, nicht zu reden vom Apotheker, vom Mechaniker, vom Bürgermeister, dem Feuerwehrkommandanten und dem langjährigen Vereinsvorstand: Sie alle kennen dich. Kennen dich mit Namen. Weil du hier Teil eines Ganzen sein darfst.“ – Andreas K.

Spielplatz

Bewegungsparcours für alle Altersklassen

Fahrradübungsanlage

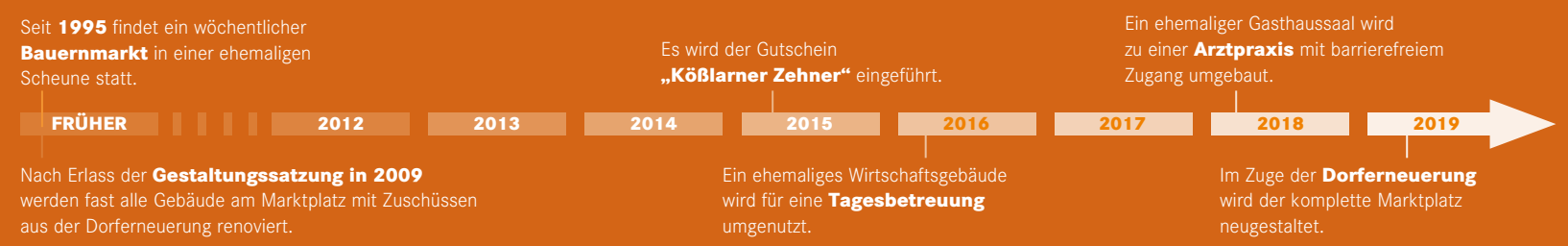
fußläufig zwischen Ortskern und Sportgelände

„Wir Kößlarn sind von einem besonderen Schlag, unser Zusammenhalt ist einmalig. Wir haben ein gutes Vereinsangebot, es ist immer was los und bei uns geht man auf jedes Fest. Unser Ort mit dem schönen neuen Marktplatz lebt, als Familie ist es wunderbar hier zu wohnen. Ich wär hier nie weggegangen.“ – Julia Ö., 37 Jahre



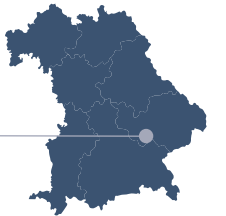
◇ Landkreis: **Passau** ◇ Ortsteile: **51** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.897**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 274** | **18–64 Jahre: 1.128** | **über 64 Jahre: 495**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Kößlarn angestoßen? Einige Meilensteine:





„In der Gemeinde Schalkham wird das Ehrenamt und das Miteinander großgeschrieben. Ohne das Engagement und den Zusammenhalt wäre vieles in unserer kleinen Gemeinde nicht möglich. Unsere Lebensqualität wird u. a. vom Dorfladen, der Kultur im Kloster, der Dorfgemeinschaft Leberskirchen enorm geprägt.“ – Lorenz Fuchs, 1. Bürgermeister



SCHALKHAM Heimatdorf 2019

► www.gemeinde-schalkham.de/startseite-schalkham

Status quo – Was macht Schalkham heute besonders lebenswert?

Schalkham ist eine kleine Gemeinde mit einer überdurchschnittlichen Infrastruktur, geschaffen durch außerordentliches Bürgerengagement, wie etwa der als Genossenschaft ehrenamtlich geführte Dorfladen. Ehrenamt und Eigenleistung der Bürgerinnen und Bürger hat hier lange Tradition – Sanierungen und Umbauten erfolgen immer gemeinsam mit der Bevölkerung.

„Ich lebe gerne in Schalkham, weil es bei uns alles gibt – von der Lebensmittellieferung über eine regionale Käserei, diverse Vereine, unterschiedliche Gaststätten und ein ausgeprägtes kulturelles Leben in und um das Kloster. Und das Ganze ohne den Stress und den Verkehr einer Stadt.“ – Jürgen B., 52 Jahre

Bei der Erzeugung von erneuerbaren Energien ist Schalkham Vorreiter in Deutschland. Die Kommune gehört bei der Solar-Anlagen-Dichte pro Einwohner zu Deutschlands Spitze. Daneben produzieren Photovoltaik-Anlagen, Biogasanlagen und ein Wasserkraftwerk „grünen“ Strom. Der Selbstversorgungsgrad der Gemeinde bei Strom liegt bei knapp 600 %.

„Ich lebe gerne in Schalkham, weil es hier sehr harmonisch und familiär ist. Jeder kennt sich und es gibt oft die Möglichkeit für ein nettes Gespräch. Auch die Jugend ist durch die örtliche Landjugend im Ortsgeschehen integriert.“ – Theresa F., 16 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Das Flussufer „Leberskirchner Welle“ wurde zugänglich gemacht und als attraktiver Treffpunkt mit großer Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger gestaltet.

- Beachvolleyballfeld
- naturnah
- Ruhezonen
- Fußball
- Erholung
- Sitz- und Liegeangebot
- Entspannung
- Treffpunkt für Jung und Alt

Wo no jeder jeden kennt.
Wo Kinder no Kinder sein deafan.
Wo ma an Bürgermeister no mit Du anspricht.
Wo Sportler, Schützen, da Wirt, Tante Emma und die Kultur unter oam Dach vereint sind.
Einfach do, wo ma se wohl fühlt.
Do kenn i koan bessern Platz,
Schalkham hoaft der Schatz.“
Monika P., 55 Jahre



◇ Landkreis: **Landshut** ◇ Ortsteile: **40** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **915**
◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 179** | **18–64 Jahre: 580** | **über 64 Jahre: 156**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Schalkham angestoßen? Einige Meilensteine:

<p>1999 wird im ehemaligen Schulhaus ein Montessori-Kindergarten eingerichtet</p>	<p>Das Wirtshaus in Leberskirchen wird von 1995–2007 durch die Sing- und Spielgruppe Leberskirchen mit Unterstützung der Dorferneuerung und der Gemeinde Schalkham gekauft und saniert sowie der Saal abgerissen und neugebaut.</p>	<p>In Johannesbrunn wird gemeinsam mit Mitgliedern des Sportvereins ein Kunstrasenplatz gebaut.</p>
<p>FRÜHER</p>	<p>2012</p>	<p>2013</p>
<p>1996 wird auf Grund einer Elterninitiative der erste Waldkindergarten Bayerns gegründet.</p>	<p>Ein Teil des ehemaligen Klosters in Johannesbrunn wird von 2004–2007 mit Hilfe von über 6.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden umgebaut. Es entstanden der Dorfladen, der Klosterraum sowie Räumlichkeiten für die örtlichen Vereine.</p>	<p>Der Jugendverein baut das ehemalige Raiba-Haus zu einem Gruppenraum der KLJB Johannesbrunn um.</p>
	<p>2014</p>	<p>2015</p>
	<p>2016</p>	<p>2017</p>
	<p>2018</p>	<p>2019</p>

„Die Lage an der Donau, die vielen Aktivitäten der örtlichen Vereine sowie das anmutige Ortsbild machen Irlbach lebenswert. Weil wir zusammenhalten, gibt es für eine kleine Gemeinde ungewöhnlich viele Veranstaltungen. Der gute Gemeinschaftssinn hilft mir im Amt – deshalb bin ich gerne Bürgermeister.“ – Armin Soller, 1. Bürgermeister



◇ Landkreis: **Straubing-Bogen** ◇ Ortsteile: **2** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.149**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 193** | **18–64 Jahre: 691** | **über 64 Jahre: 265**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Irlbach angestoßen?** Einige Meilensteine:

Seit 2013 versorgt ein als Genossenschaft geführter **Dorfladen** Bürgerinnen und Bürger mit Gütern des täglichen Bedarfs.



Der Ortskern wird über eine **Dorferneuerung** von 1992 bis 2011 attraktiv gestaltet.

Die **Bewirtung im Begegnungshaus** erfolgt durch ehrenamtliche Wirteteams.

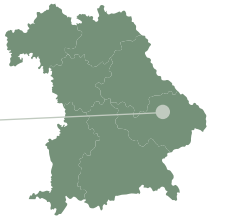
Das ehemalige Sportheim wird mit Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern energetisch saniert und zu einem **Begegnungshaus** umgebaut.

Ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr gründen eine **First-Responder-Gruppe**.



IRLBACH Heimatdorf 2021

► www.irlbach.de



Status quo – Was macht Irlbach heute besonders lebenswert?

Irlbach überzeugt mit einer für eine kleine Gemeinde bemerkenswert guten Infrastruktur. Ein Dorfladen mit Kaffeecke, ein Kindergarten, eine Gaststätte, ein Begegnungshaus sowie vielfältige Freizeitmöglichkeiten in den Vereinen sorgen für ein breites Angebot.

Ehrenamtlicher Einsatz der Bürgerinnen und Bürger, das aktive Vereinsleben sowie der Zusammenhalt untereinander werden in Irlbach großgeschrieben. An dem Dorfladen sind viele Irlbacher beteiligt, Verkäufer sowie die Leitung arbeiten zum großen Teil ehrenamtlich.

„Ich lebe gerne in Irlbach, da durch den Kath. Frauenbund auch für uns alte Menschen vieles angeboten wird: Kaffeekränzchen, Weihnachtsfeier, Faschingsparty. Wir werden mit Speis und Trank gut versorgt und es ist immer sehr gesellig.“ – Maria R., 84 Jahre

„Ich lebe gerne in Irlbach, denn durch die vielen Angebote der Vereine kann ich meine Interessen in der Freizeit gut verwirklichen. Ob Sport, Kultur oder Natur – für jeden ist etwas dabei.“ – Maria A., 55 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Der zentral gelegene südliche Kirchberg wurde als neue Freifläche für Veranstaltungen sowie mit einem neuen „Schuppen“ aufgewertet.

„Ich lebe gerne in Irlbach, weil ich in der Donau so gut mit meinem Opa angeln kann. Oft sitzen wir sonntags ganz entspannt am Ufer, warten auf den nächsten Biss und nebenbei beobachten wir allerlei Vögel, sogar Biber können wir sehen.“ – Maximilian D., 14 Jahre

Sitzmöglichkeiten

Lagermöglichkeit für Vereinsinventare

neue Freifläche mit Pavillon für alle Generationen

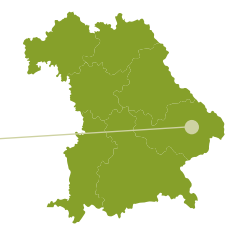




„Mit viel Engagement und neuen Ideen aus der Bevölkerung ist Niederalteich dabei, sich in einem fortwährend laufenden Prozess weiter zu entwickeln. Einen Stillstand gibt es dabei nicht.“ – Albin Dietrich, 1. Bürgermeister



NIEDERALTEICH Heimatdorf 2021



► www.niederalteich.de

Status quo – Was macht Niederalteich heute besonders lebenswert?

Niederalteich – bekannt auch als das „Klosterdorf“ und durch die Landvolkshochschule – bietet seinen Bewohnern ein umfassendes Nahversorgungsangebot. Unter anderem ist in der Gemeinde ein Supermarkt, ein Bioladen, eine Bäckerei und Metzgerei sowie eine Gärtnerei und der Klosterladen zu finden. Das Café am Kirchplatz lädt Niederalteicher und Besucher zum Verweilen ein.

Schul- und Weiterbildung sowie Kulturangebote zählen zu den Schwerpunktthemen der Gemeinde. Die Landvolkshochschule, die katholische Erwachsenenbildung, das St. Gotthard Gymnasium sowie das Bildungsinstitut St. Pirmin der Abtei, das DICTUM mit seinen Lehrgängen und das gemeindliche offene Jugendhaus sorgen für ein vielfältiges und umfangreiches Angebot für Jung und Alt.

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Bei der Streuobstwiese am Ortsrand entstand ein Outdoor-Fitness- und Freizeitbereich für alle Generationen. Auch an Behinderte wurde dabei gedacht.

- Outdoor-Fitnessgeräte
- Kinderspielplatz
- Grillplatz
- Ruheplatz
- Kneippanlage



◇ Landkreis: **Deggendorf** ◇ Ortsteile: **1** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.773**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 340 | 18–64 Jahre: 1.059 | über 64 Jahre: 374**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Niederalteich angestoßen?** Einige Meilensteine:

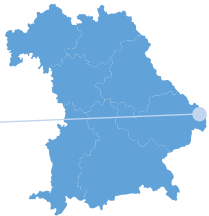




„Wir bekennen uns seit langem zu nachhaltiger Ortsentwicklung. Jedes einzelne Projekt ist ein gewichtiger Schritt in eine lebenswerte Zukunft. Mit Ideologie und ehrlichem Bekenntnis zum eigenen Lebensraum lässt sich vieles erreichen. Bedeutsam sind dabei das Auge und die Mitwirkung der Bürgerschaft.“ – Jürgen Schano, 1. Bürgermeister



GRAINET Heimatdorf 2023



► www.grainet.de

Status quo – Was macht Grainet heute besonders lebenswert?

Grainet – im Herzen des Bayerischen Waldes – bietet eine gute Daseinsvorsorge. Ärztliche Versorgung, umfangreiche Betreuungsmöglichkeiten für Kinder sowie Lebensmittelgeschäfte, ein Biohof mit Hofmolkerei und Lebensmittelautomaten in mehreren Ortsteilen stellen die Grundversorgung sicher. Darüber hinaus können sich Menschen jeden Alters eine Wohnung in einem Mehrgenerationenhaus, der Wohngemeinschaft „Landei“, mieten, oder die ältere Generation sich für die entstehende Pflegeeinrichtung „Rosenium“ entscheiden.

Für den Klimaschutz setzt sich die Gemeinde besonders ein: Energetische Sanierungen gemeindlicher Gebäude, Nutzung von Nahwärmeversorgung, Umstellung der gemeindlichen Liegenschaften von Fossilenergieträgern auf regenerative, eine Freiflächenphotovoltaik-Anlage sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, sind nur einige wenige Beispiele zahlreicher Klimaschutzmaßnahmen.

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Der Dorfplatz für Veranstaltungen und die Ortsmitte in Grainet wurden noch attraktiver gestaltet. Der gut belebte Platz bei der altherwürdigen Nikolauskirche stellt im ganzen Jahreslauf einen wichtigen und generationsübergreifenden Gemeinschafts- und Kommunikationsort dar.

barrierefrei
„waidlerischer“ Baustil

Pavillon an der Freiluftbühne

Sitz- und Liegemöglichkeiten

generationsübergreifender Gemeinschafts- und Veranstaltungsort

„Ich lebe gerne in Grainet, weil der „Graineter Kessel“ für Jung und Alt sehr vieles bietet. Kindergarten, Schule, Arzt, Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe. Vor allem aber die wunderschöne Landschaft mit dem Haidel als buchstäblichen Höhepunkt oder die Ruheoase Kohlstattbrunn haben es mir persönlich angetan.“ – Sabrina W., 32 Jahre

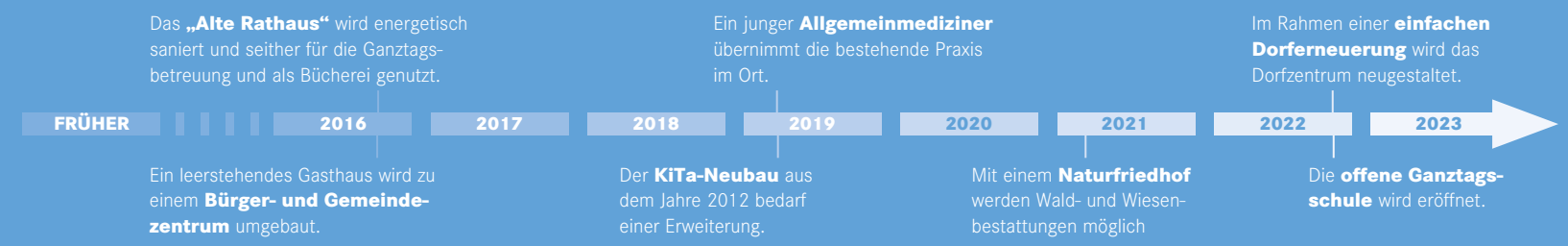
„Ich lebe gerne in Grainet, weil es hier in der Gemeinde ein super Dorfleben gibt, sowohl für Jung als auch für Alt. Die vielen Veranstaltungen tragen natürlich einen großen Teil dazu bei. Grainet ist einfach eine Klasse für sich in jeder Hinsicht.“ – Kilian F., 23 Jahre

„Ich lebe gerne in Grainet, weil ich in ‚Groanad‘ aufgewachsen und hier seit Kindheitstagen fest verwurzelt bin. In der Vergangenheit haben mir viele Menschen ihr Vertrauen geschenkt und mich zum Gemeinderat und Säumervorstand gewählt. Mit meiner Familie fühle ich mich daheim rundum wohl und schätze die ländliche Gegend.“ – Sebastian G., 38 Jahre



◇ Landkreis: **Freyung-Grafenau** ◇ Ortsteile: **11** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **2.478**
◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 448** | **18–64 Jahre: 1.514** | **über 64 Jahre: 516**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Grainet angestoßen? Einige Meilensteine:



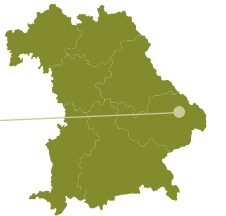


„In der engen Verflechtung von starkem Ehrenamt, einem vielfältigen und bunten Vereinsleben sowie dem festen Zusammenhalt der Bürger und deren Verbundenheit zur Heimat entfaltet die Gemeinde ihre höchste Lebensqualität.“ – Michael Reitberger, 1. Bürgermeister



LALLING Heimatdorf 2023

► www.lalling.de



Status quo – Was macht Lalling heute besonders lebenswert?

Die wunderbare Kulturlandschaft der Streuobstwiesen, dazu zahlreiche Wanderwege, die Kneippanlage sowie der Feng Shui Kurpark laden zum Verweilen ein. Das rege Vereinsleben mit über 30 Vereinen und Gruppierungen verbindet mit einem umfangreichen Sport- und Freizeitangebot verschiedenste Alters- und Interessensgruppen. Die hierbei gemeinschaftlich organisierten Feste, Märkte und Aktionen bereichern das lebendige Dorfleben.

„Hier bin ich aufgewachsen, ich mag das rege Vereinsleben, den Feng Shui Kurpark als Treffpunkt für Jung und Alt und die vielen Feste. Der Alltagshektik entfliehe ich gerne in die Natur und das sind bei uns die Streuobstwiesen direkt am Ort. Auch spielt hier die Regionalität eine wichtige Rolle.“ – Christina E., 19 Jahre

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Der in die Jahre gekommene, kaum genutzte Spielplatz im Feng Shui Kurpark wird zu einem Bewegungsparcours für alle Generationen umgestaltet. Angepasst an ein weiteres großes Projekt, in welchem der gesamte Kurpark an den Klimawandel angepasst wird.

„Vor 20 Jahren sind wir nach Lalling gezogen. Sich wohl fühlen und miteinander leben, ist für mich ganz wichtig. Die Hilfsbereitschaft der Nachbarn, die vielen Feste und das lebendige Vereinsleben gehören dazu. Wir sind als Fremde gekommen und wie Freunde aufgenommen worden.“ – Marianne M., 73 Jahre

„Lalling ist die perfekte Symbiose aus ländlichem Charme und Stadtnähe, eingebettet in die Herzlichkeit freundlicher Menschen. Eine Gemeinschaft, die die Tradition bewahrt und den Fortschritt begrüßt. In Lalling finde ich meine Oase, wo das Beste aus beiden Welten im Einklang existiert.“ – Thomas O., 50 Jahre

Auch in der Nahversorgung ist die kleine Gemeinde sehr gut ausgestattet: Von einem Dorfladen und einem Supermarkt, bis hin zu einer Hausarztpraxis, einem Zahnarzt, der Kindertagesstätte, der Grundschule, einer Bücherei und einem Seniorenheim sowie einem Pflegedienst ist in Lalling alles vorhanden. Auch ein Raiffeisenlagerhaus und ein eigener Wertstoffhof fehlen nicht.

- Regenwassernutzungsanlage
- klimaresistente Pflanzen
- Bewegungsparcours für Jung und Alt
- Photovoltaik-Anlage inkl. Speicher
- Bewässerungssteuerung



◇ Landkreis: **Deggendorf** ◇ Ortsteile: **18** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.652**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 289** | **18–64 Jahre: 1.021** | **über 64 Jahre: 342**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Lalling angestoßen?** Einige Meilensteine:



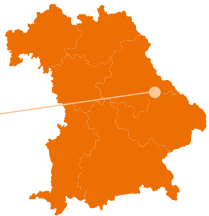
Ein **ehemaliger Gasthof** mit Außenanlagen wird reaktiviert sowie saniert. Darüber hinaus werden die Räume zu Bücherei, Tourist-Info sowie Bürgersaal umgebaut inkl. Ortskernsanierung und Neugestaltung.



„Idee und Zielsetzung war, die zunehmenden Leerstände im alten Ortskern des Hauptortes Schorndorf durch Revitalisierung und Nachverdichtung nachhaltig für Wohnen, Dienstleistung, Gesundheit und Pflege wiederzubeleben und dem Ortskern neues Leben und neue Funktionen einzuhauchen.“ – Max Schmaderer, 1. Bürgermeister



SCHORNDORF Heimatdorf 2019



► www.gemeinde-schorndorf.de

Status quo – Was macht Schorndorf heute besonders lebenswert?

Schorndorf ist eine familienfreundliche Gemeinde: Umfangreiche Angebote und Aktionen für Jung und Alt zeichnen Schorndorf besonders aus – ob die barrierefreie Wohnresidenz, der kostenlose Kindergarten mit eigener Kindergartenbuslinie, die offene Ganztagschule oder die gemeinsamen Veranstaltungen von Kindergarten und Seniorenheim.

„Ich lebe gerne in Schorndorf, denn hier vereint sich Tradition mit Innovation. Alljährliche Feste und Veranstaltungen sind Zeugen davon, mit wie viel Herzblut die Gemeindemitglieder die Tradition wahren. Durch zukunftsweisende Projekte und eine aufgeschlossene Gemeinschaft blickt die Gemeinde aber stets entschlossen in die Zukunft.“ – Kevin P., 25 Jahre

Brauchtum und Tradition wird in Schorndorf großgeschrieben. Dazu tragen die Vereine maßgeblich mit einer Vielzahl an Aktivitäten, Veranstaltungen, Festen und Feiern bei.

Daneben sind vor Ort alle Einrichtungen des täglichen Bedarfs zu finden. Mit zwei Lebensmittelmärkten, Bäckereien, Metzgereien sowie einem Ärztehaus mit sieben Ärzten verfügt die Gemeinde über eine sehr gute Versorgung.

„Ich lebe gerne in Schorndorf, weil sich hier jeder einbringen kann, die Gemeinde zu gestalten und bei der Entwicklung beizutragen. Weil hier der Bürgermeister noch jeden Bürger kennt und weil es in der Gemeinde Alles gibt, was man zum Leben braucht. Auch ist für die älteren Bürger bestens gesorgt.“ – Hermann S., 67 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Das Wohn- und Betreuungsangebot insbesondere für Senioren wurde mit einem Neubau in der Ortsmitte noch weiter ausgebaut. Darüber hinaus entstand ein Treffpunkt für alle Generationen.

„Ich lebe gerne in Schorndorf, weil Schorndorf mir die Möglichkeit gibt, mich aktiv ins Sozialleben einzubringen. Umgekehrt machen das viele, weshalb ich für meine Freizeitgestaltung zu vielen Angeboten der Gemeinde/der Vereine Zugang habe. Zudem bietet das Dorf infrastrukturell alles, was für das Leben von jung bis alt wichtig ist.“ – Lukas S., 27 Jahre

Parkbänke
barrierefrei

Seniorenzentrum mit Tagespflege

neuer Treffpunkt zwischen Seniorenzentrum und bestehender Seniorenresidenz



◇ Landkreis: **Cham** ◇ Ortsteile: **38** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **3.027**
◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 551** | **18–64 Jahre: 1.956** | **über 64 Jahre: 520**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Schorndorf angestoßen? Einige Meilensteine:

2001 wird der Ortskern durch den Bau eines **Gemeinde- und Dienstleistungszentrums für Existenzgründer** wiederbelebt.

Ein **Alten- und Pflegeheim** mit 62 Plätzen wird in Betrieb genommen.



Eine **alters- und behindertengerechte Wohnanlage** mit 15 Eigentumswohnungen wird eröffnet.

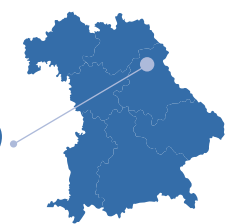
Durch eine zusätzliche **Nachmittags-Gruppe** wird das Betreuungsangebot für Kinder noch weiter ausgebaut.



„Durch unsere Ortskernsanierung, nachhaltige Investitionen in die soziale Infrastruktur, reges Vereinsleben und ehrenamtliche Bürgerprojekte, wie zum Beispiel unser Dorfladen oder unsere Gemeindebücherei, haben wir einen generationsübergreifenden Austausch erreicht! Unser Dorf lebt!“ – Thorsten Hallmann, 1. Bürgermeister



SCHWARZENBACH Heimatdorf 2019



► www.schwarzenbach-online.de

Status quo – Was macht Schwarzenbach heute besonders lebenswert?

Leerstand findet man in Schwarzenbach kaum. Die Gemeinde hat es geschafft, eine identitätsstiftende Ortsmitte zu gestalten und gleichzeitig ländliche und ortstypische Strukturen zu erhalten. Ein neugestalteter, weitestgehend barrierefreier Dorfplatz mit einem Dorfladen, einem Wasserspiel, einer Dorflaube, einer Bücherkiste und einem Backofen laden zum Verweilen ein.

„Ich lebe schon immer hier und bin seit meiner Kindheit im Gemeinde- und Vereinsleben aktiv. Im Arbeitsleben war ich viel im In- und Ausland unterwegs und immer froh in mein Heimatdorf zurückzukehren, wo Natur vor der Haustür ist, Familie nebenan, Traditionen gelebt werden, einfach ‚zammghaltn‘ wird.“ – Andreas K., 40 Jahre

Die Kommune besticht durch herausragendes ehrenamtliches Engagement und gesellschaftliches Miteinander. Am ehrenamtlich geführten Dorfladen sind beispielsweise rund 140 Bürgerinnen und Bürger als stille Gesellschafter beteiligt. Im Verein „Gemeinsam Hand in Hand e.V.“ unterstützen sich Mitglieder gegenseitig – nach dem Motto „Senioren helfen Senioren“.

„Ich lebe gerne in Schwarzenbach, weil wir durch unser buntes Vereinsleben einen großen Zusammenhalt pflegen. Die gute Verkehrsanbindung und zahlreiche Angebote vor Ort – die Bücherei, der Dorfladen, Schule und Kindergarten – wir haben alles was man sich wünschen kann!“ – Karin B., 36 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

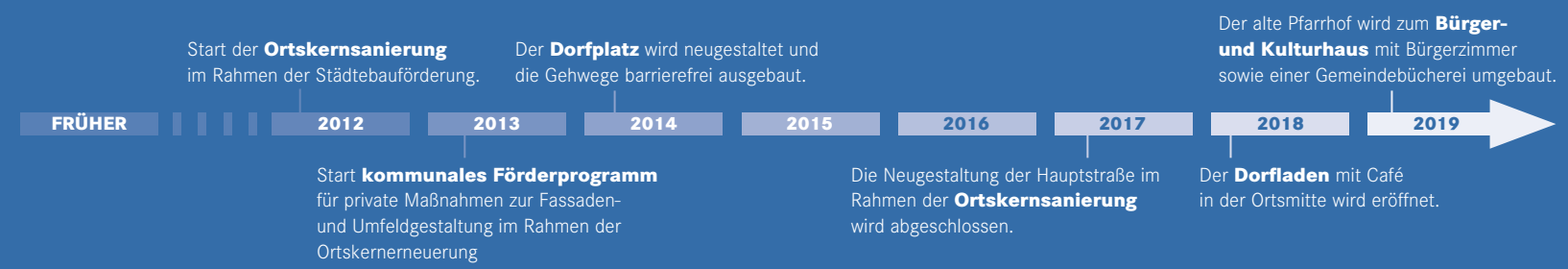
Für das neu fertiggestellte Bürger- und Kulturhaus „Alter Pfarrhof“ wurden Mobiliar und Ausstattungsgegenstände angeschafft.



- Stühle
- Bücher
- Regale
- Tische
- Wickeltisch
- Spielteppich
- Medientechnik

◇ Landkreis: **Neustadt a.d.Waldnaab** ◇ Ortsteile: **2** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.162**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 243** | **18–64 Jahre: 1.073** | **über 64 Jahre: 199**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Schwarzenbach angestoßen? Einige Meilensteine:

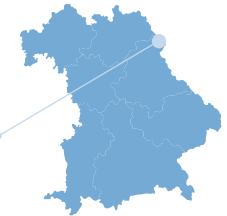




„Neben den Projekten, die über die Gemeindeverwaltung geplant und verwirklicht wurden, ist die Stärke in Bad Neualbenreuth unser aktives Vereinsleben. Ohne das große Engagement und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger wären die Angebote, die unseren Ort so lebenswert machen, nicht möglich.“ – Klaus Meyer, 1. Bürgermeister



BAD NEUALBENREUTH Heimatdorf 2021



► www.badneualbenreuth.de

Status quo – Was macht Bad Neualbenreuth heute besonders lebenswert?

Idyllisch eingebettet in die sanfte Hügellandschaft des Oberpfälzer Waldes liegt der historische Markt Bad Neualbenreuth. Liebevoll erhaltene Egerländer Fachwerkhöfe, barocke Kirchen, versteckt gelegene Waldkapellen, Heimatmuseen – all das zeugt von lebhafter geschichtsträchtiger Vergangenheit und stolzer Tradition.

„Ich lebe gerne in Bad Neualbenreuth, weil unsere Kinder hier unbeschwert aufwachsen können und mir es hier an nichts fehlt. Außerdem kann man sich hier für sein Geld noch etwas leisten.“ – Franziska K., 38 Jahre

Diese wird hier durch ein aktives Vereinsleben von 27 Vereinen für die Bewohner

und die vielen Gäste gemeinsam durch ehrenamtliches Engagement weiter gepflegt.

In Sachen erneuerbare Energieerzeugung geht Bad Neualbenreuth als Vorbild voran: Es wird mehr als doppelt so viel Strom aus regenerativer Energie produziert als verbraucht wird. Ein zentrales Holzhackschnitzelheizwerk beispielsweise versorgt das Kurgebiet, Hotels und ein Neubaugebiet.

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Die Gemeinde unterstützte die örtlichen Vereine und Einrichtungen – unter anderem die Feuerwehr.

„Ich lebe gerne in Bad Neualbenreuth. Die positive Entwicklung mit zu verfolgen, macht mir sehr viel Freude. Was ich sehr genieße, ist die wunderbare Natur, die wir hier haben. Wandern, Spazieren gehen, Radeln – einfach raus und los.“ – Ursula S., 59 Jahre

neue Toilettenanlage für die Feuerwehr

zentrales öffentliches Vereinsarchiv im Freizeitareal

Kleinbus für Vereine und Einrichtungen

„Ich lebe gerne in Bad Neualbenreuth, weil ich, wenn ich aus der Haustür gehe, sofort in der Natur bin und das sehr genießen kann. Die hügelige Landschaft bietet einen herrlichen Ausblick, eine Wohltat für Körper und Seele.“ – Roswitha S., 59 Jahre



◇ Landkreis: **Tirschenreuth** ◇ Ortsteile: **12** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.372**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 218** | **18–64 Jahre: 821** | **über 64 Jahre: 333**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Bad Neualbenreuth angestoßen? Einige Meilensteine:

Bereits 2007 wird der „Sengerhof“ zu einem Kultur- und Dokumentationszentrum umgebaut.

Das **kommunale Förderprogramm** zur Durchführung privater Maßnahmen zur Fassaden- und Umfeldgestaltung im Rahmen der Städtebauförderung tritt in Kraft.

Der **Vierseithof** im Ortsteil Wernersreuth wird von 2004 bis 2006 zu einem Bürger- und Feuerwehrhaus von Bürgerinnen und Bürgern saniert.

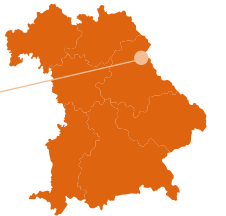
Neualbenreuth wird zum **Heilbad** ernannt.

Die Planungen für das **ehemalige Raiffeisenareal** starten. Es soll zu einem Freizeitareal umgestaltet werden.

FRÜHER | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021



WALDTHURN Heimatdorf 2021



► www.waldthurn.de

Status quo – Was macht Waldthurn heute besonders lebenswert?

Waldthurn ist ein Markt mit einem attraktiven und wiederbelebten Ortszentrum. Am Marktplatz sind alle wichtigen Einrichtungen der Daseinsvorsorge, wie der Dorfladen und das Gesundheitszentrum.

Über 40 Vereine sowie ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger unterstützen die Verwaltung und helfen sich gegenseitig. Beispielsweise wird der Dorfladen ehrenamtlich geführt. Aber auch bei Bau- und Sanierungsvorhaben der Gemeinde sind Bewohner stets miteingebunden.

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Die Kioskanlage der örtlichen Sport- und Freizeitanlage am Badeweiher wurde mit Unterstützung der Dorfjugend als wichtiger Treffpunkt für das soziale Leben im Markt aufrechterhalten.

„Die vielen Vereine prägen Waldthurn sehr. Egal ob vom Vereinsfest über den Kulturabend bis zum Musical: Es ist immer was los. Dadurch ist der Zusammenhalt zwischen Waldthurn und den umliegenden Ortsteilen groß und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.“ – Simon S., 19 Jahre

Sanitäranlagen

Seeterrasse

verbesserte Wasserversorgung

„Hier lernte ich meine Frau kennen. Mein ganzes Berufsleben war ich mit der hiesigen Schule verbunden. Besonders fasziniert mich die reiche Geschichte des Marktes, über die ich schon in vielen Artikeln geschrieben habe, sowie die des Wallfahrtsortes Fahrenberg, über den ich ein Buch geschrieben habe.“ – Georg S., 81 Jahre

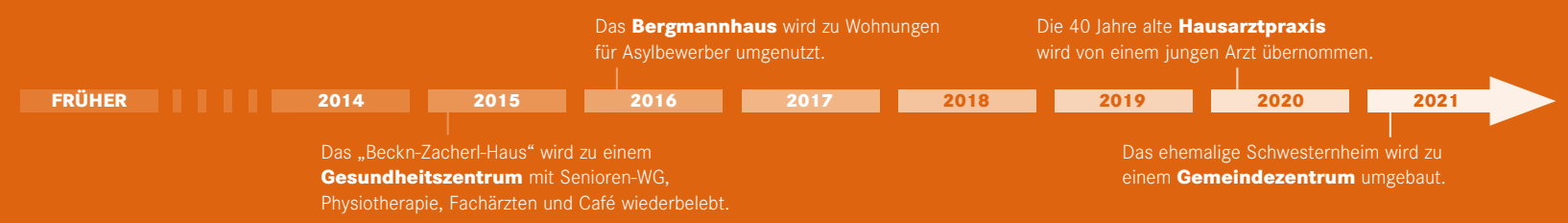


„Da, wo wir zu Hause sind, wollen wir uns wohl fühlen!“ Unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde wird gestaltet durch die beispielhafte Zusammenarbeit engagierter Bürger mit Marktverwaltung, über 40 Vereinen, Gemeinderat und Bürgermeister mit der Freude sich einzusetzen für eine zukunftsfähige und eigenständige Gemeinde.“ – Josef Beimler, 1. Bürgermeister

„Waldthurn ist kein reines „Wohndorf“. Versorgung von Jung bis Alt ist von der Krippe bis zur Tagespflege gewährleistet. Kurze Wege, um alles zu erreichen was man für seinen Alltag braucht. Eine tolle Dorfgemeinschaft mit vielen Aktionen rund um unsere neue Heimat.“ – Thomas B., 40 Jahre

◇ Landkreis: **Neustadt a.d. Waldnaab** ◇ Ortsteile: **19** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.894**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 297** | **18–64 Jahre: 1.173** | **über 64 Jahre: 424**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Waldthurn angestoßen?** Einige Meilensteine:

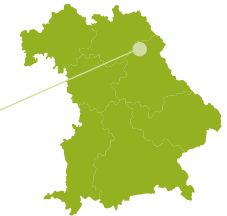




„In der Gemeinde Kastl verbinden wir Tradition mit Innovation, Gemeinschaftssinn mit Fortschritt. So schaffen wir eine Lebensqualität, die unsere Gemeinde zu einem besonderen Ort macht – für uns alle und für kommende Generationen.“ – Hans Walter, 1. Bürgermeister



KASTL (BEI KEMNATH) Heimatdorf 2023



► www.kastl-kem.de

Status quo – Was macht Kastl heute besonders lebenswert?

Aufgrund seiner idyllischen Lage und seiner guten Daseinsvorsorge bietet die Gemeinde eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Gestaltet wird Kastl gemeinsam mit den Menschen vor Ort – sie können mitbestimmen und werden aktiv miteinbezogen.

Leerstand ist in der Kommune, insbesondere im Hauptort kaum mehr zu finden – aktuell fünf an der Zahl. In den vergangenen Jahren konnten fast 90 Häuser im „Altbestand“ grundlegend saniert oder neu gebaut werden.

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Das Sport- und Freizeitgelände wird als Treffpunkt für alle Generationen neugestaltet.

- Pavillon
- Outdoor-Fitnessgeräte
- Ruheplätze
- Infotafeln

„Ich lebe gerne in Kastl, da ich mich hier einfach zu Hause fühle! Besonders die umliegende Landschaft bietet für mich und meine Familie viele Erholungsmöglichkeiten. Ob beim Radfahren oder Spaziergehen, man ist der Natur immer nahe!“ – Christoph B., 47 Jahre

◇ Landkreis: **Tirschenreuth** ◇ Ortsteile: **13** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.441**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 269** | **18–64 Jahre: 911** | **über 64 Jahre: 261**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Kastl angestoßen?** Einige Meilensteine:



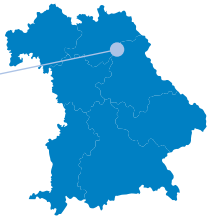


„Zusammen – gemeinsam – miteinander – füreinander! Vereine und eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern engagieren sich kulturell und sozial in verschiedensten Bereichen. Die Verknüpfung des ehrenamtlichen Engagements mit dem Angebot der Gemeinde ist ein Schlüssel für die herausragenden Aktivitäten!“ –
Dr. Alexander Goller,
1. Bürgermeister

VORBACH Heimatdorf 2023

► www.verwaltungsgemeinschaft-kirchenthumbach.de

OBERPFALZ



Status quo – Was macht Vorbach heute besonders lebenswert?

Die Gemeinde ist besonders geprägt durch ihre sehr aktive Dorfgemeinschaft und das herausragende ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger. So werden etwa die gemeindeeigene Dorfwirtschaft durch den Vorbacher Kulturverein e.V. und das Schützenhaus durch die Schützengesellschaft St. Sebastian Oberbibrach e. V. eigenständig betrieben.

„In der Oberbibracher Schützengesellschaft erlebe ich gemeinsames Voranbringen von Ideen, gemeinsames Tun, gemeinsames Feiern. Alt und Jung und dazwischen, jeder bringt seine individuellen Stärken ein, schafft und gestaltet unsere einmalige, gewinnbringende Identität.“ –
Martin S., 1. Vorstand Schützengesellschaft

Vorbach hat es geschafft, die zwei Hauptorte Vorbach und Oberbibrach über verschiedene Lösungsansätze gleichwertig zu entwickeln. Attraktive Ortszentren – in Vorbach mit einem Dorfladen, dem Feuerwehrhaus im Zentrum, sowie einem Dorfwirt und in Oberbibrach in der Schulstraße mit der Grundschule, einem Schlachthaus, sowie dem Schützenhaus – laden zum Leben in der Kommune ein. Ein Ortskern in Vorbach und eine verkehrsberuhigte Straße in Oberbibrach sind die zentralen Lebensmittelpunkte.

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Der interkommunale Radweg zwischen Oberbibrach und Schlammersdorf wird mit verschiedenen Naturstationen aufgewertet. Darüber hinaus wird der Dorfladen mit einem Wintergarten erweitert und das ehrenamtlich betriebene Schlachthaus in Oberbibrach unterstützt.

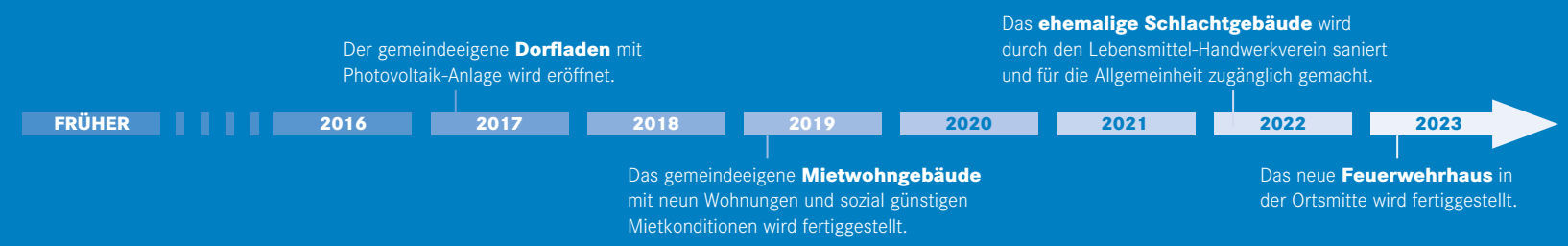
„Ich lebe gerne in Vorbach, weil das gemeinsame Miteinander täglich gelebt wird – es ist mein Zuhause. Seit 2012 betreiben wir als Vorbacher Kulturverein e.V. ehrenamtlich unseren Dorfwirt. Mehr als 30 Mitglieder bringen sich regelmäßig in der Küche oder im Service ein. Gemeinsames Singen und Musizieren schafft Lebensfreude.“ –
Gerhard R., 1. Vorstand Kulturverein

Obstbaumwiese
Kräutergarten
Bienenhaus



◇ Landkreis: **Neustadt a.d.Waldnaab** ◇ Ortsteile: **6** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.071**
◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 188** | **18–64 Jahre: 670** | **über 64 Jahre: 213**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Vorbach angestoßen?** Einige Meilensteine:





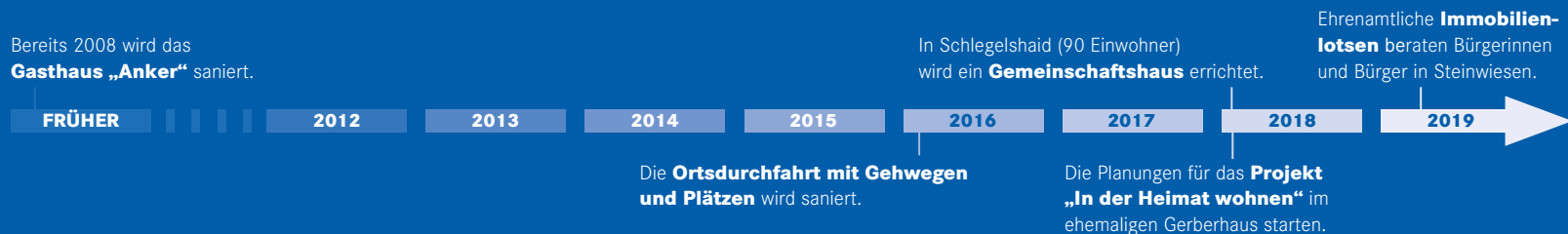


„Die Grundversorgung ist gesichert und die Bevölkerung nimmt aktiv an der Gemeindeentwicklung teil. Im Sinne unseres Slogans „Gastfreundlich“ sind Gäste und Touristen immer herzlich willkommen. Die ehrenamtliche Arbeit in Steinwiesen fördert den Gemeinschaftssinn und den Zusammenhalt aller Generationen.“ – Gerhard Wunder, 1. Bürgermeister

**Gast
FREUNDLICH**

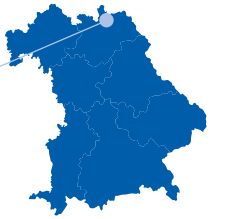
◇ Landkreis: **Kronach** ◇ Ortsteile: **4** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **3.333**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 456** | **18–64 Jahre: 2.030** | **über 64 Jahre: 847**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Steinwiesen angestoßen?** Einige Meilensteine:



STEINWIESEN Heimatdorf 2019

► www.steinwiesen.de



Status quo – Was macht Steinwiesen heute besonders lebenswert?

Steinwiesen im Naturpark Frankenwald hat alle Einrichtungen und Angebote, die für ein gutes Wohnen für alle Generationen erforderlich sind – ob belebte Ortskerne, vielseitige Freizeitangebote oder Einrichtungen der Daseinsvorsorge. Selbst im Ortsteil Nurn mit seinen rund 470 Einwohner sind eine Metzgerei, eine Bäckerei und zwei Gaststätten vorhanden.

„Ich lebe gerne in Steinwiesen. Für den Tourismus wird vor Ort einiges gemacht. Zum Beispiel konnte der Waldspielplatz in der Leitsch erneuert werden und eine weitere Attraktion für unsere Einheimischen, aber auch für die vielen Urlaubsgäste geschaffen werden.“ – Sandra H., 48 Jahre

Die Gemeinde, ihre über 70 Vereine und die Bewohner arbeiten hervorragend zusammen. Die Vereine bauen und betreiben ihre

Vereins- und Gemeinschaftshäuser ehrenamtlich, die Menschen im Ort unterstützen bei Projekten und Veranstaltungen.

„Ich lebe gerne in Steinwiesen. Die ehrenamtliche Arbeit erhält durch kleine Aktionen immer wieder neuen Schwung. So wurde z. B. in Neufang eine Begegnungsstätte für die Dorfgemeinschaft gebaut, die für Veranstaltungen gerne genutzt wird und so die Gemeinschaft stärkt.“ – Eugen B, 77 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Unterstützt wurden die Spielplätze in den Ortsteilen Birnbaum und Leitsch, der Generationenpark in Steinwiesen, das Mehrzweckhaus Nurn, die Dorfgemeinschaft in Schlegelshaid sowie eine Begegnungsstätte in Neufang.

„Ich lebe gerne in Steinwiesen. Die Gemeinde hat den Mehrzweckhausbauverein z. B. bei der Planung der Generalsanierung unseres Mehrzweckhauses in Nurn unterstützt. Dadurch konnte diese zeitnah angegangen und finanziert werden. Somit kann das Haus allen Bürgern und Vereinen wieder zur Verfügung gestellt werden.“ – Markus M., 50 Jahre

neue Spielgeräte

Bewegungsparcours

Sanierungen

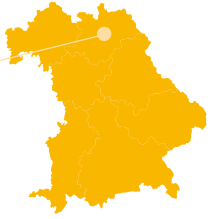
Einrichtungsgegenstände





THURNAU Heimatdorf 2019

► www.thurnau.de



„Indem man gute Lebensqualität nicht als Endstadium versteht, sondern dauerhaft an Verbesserungen arbeitet. Das können Dinge sein, wie Sitzbänke für Senioren, die Ausrichtung von Festen oder Maßnahmen wie Sanierungen, Standortmarketing. Wichtig dabei ist, dass die Bevölkerung die gemeindliche Arbeit nachvollziehen kann und diese transparent abläuft.“ – Martin Bernreuther, 1. Bürgermeister

„Ich lebe gerne in Thurnau, weil man mit Kindern viele Möglichkeiten hat, die Freizeit aktiv zu gestalten, z. B. im Freibad, im Töpfermuseum oder in der Natur. Ein Vorteil für uns als Familie ist es auch, dass Schule, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten zentral im Ort und fußläufig erreichbar sind.“ – Eva P., 43 Jahre

„Die Atmosphäre dieses kleinen Künstlerortes versprüht den Duft von kulturellem Leben, kreativem Einfallsreichtum und zukunftsgerichtetem Fortschritt. Der historische Ortskern mit dem malerisch gelegenen Schlossweiher unterstreicht die Attraktivität dieses schönen Orts. Hier bin ich zuhause.“ – Erika S., 72 Jahre

Status quo – Was macht Thurnau heute besonders lebenswert?

Thurnau wird geprägt durch seinen historischen Ortskern, die Schlossanlage und das seit Jahrhunderten ansässige Töpferhandwerk. Die Gemeinde als auch Private sanieren alte Gebäude und beleben sie mit neuen Nutzungen: So entstanden in den letzten Jahren soziale Treffpunkte wie die „Vinodega“ am Oberen Markt, touristische Einrichtungen wie die Schlosshotelerweiterung in der alten Bäckerei Gräf am Marktplatz oder die Ansiedlung des Instituts für Fränkische Landesgeschichte der Universitäten Bayreuth und Bamberg im Schloss.

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Insgesamt 13 neue Mitfahrbänke bereichern das ÖPNV-Angebot in der Kommune. Daneben wurde ein Sportpark am Rad- und Wanderweg geschaffen.

Sportgeräte

Ortsteile verbinden



„Ich lebe gerne in Thurnau, weil hier Jung und Alt gemeinsam die seit Jahrhunderten bestehenden Traditionen leben und weiterführen, aber auch die sportlichen Möglichkeiten nicht zu kurz kommen.“ – Richard K., 36 Jahre

Das gemeinsame Miteinander und Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Dorfgemeinschaft ist in der gesamten Marktgemeinde spürbar. Vereine und die Menschen vor Ort organisieren gemeinsam Veranstaltungen und unterstützen sich gegenseitig, beispielsweise bei den Schlossfestspielen, den drei jährlichen Kirchweihmärkten, dem sommerlichen Open-Air-Kino oder dem Weihnachtstöpfermarkt. Eine Besonderheit bildet die Limmersdorfer Lindenkirchweih, die seit 2014 im bayerischen und bundesweiten Verzeichnis als immateriells Kulturerbe gelistet ist.

◇ Landkreis: **Kulmbach** ◇ Ortsteile: **44** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **4.111**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 639** | **18–64 Jahre: 2.450** | **über 64 Jahre: 1.022**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Thurnau angestoßen?** Einige Meilensteine:

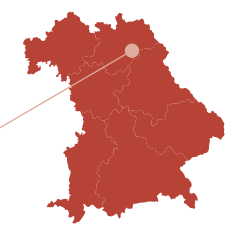




„Der Zusammenhalt und das ehrenamtliche Engagement der Bürger und Bürgerinnen in unserer Gemeinde ist seit Jahren außergewöhnlich hoch. Es wird angepackt und nach pragmatischen Lösungen gesucht. Eine gute Jugend- und Seniorenarbeit wirkt dabei unterstützend. Wir sind eine Gemeinde.“
 – Gerhard Herrmannsdörfer, 1. Bürgermeister



EMTMANNSBERG Heimatdorf 2021



► www.emtmannsberg.de

Status quo – Was macht Emtmannsberg heute besonders lebenswert?

Emtmannsberg nimmt die Entwicklung ihrer Gemeinde aktiv in die Hand. Durch den Ausbau erneuerbarer Energien deckt Emtmannsberg aktuell 170 % des eigenen Strombedarfs. Bei der Nahversorgung geht die kleine Kommune ebenfalls als gutes Beispiel voran: Ein ehrenamtlich betriebener Dorfladen stellt seit 2018 die Versorgung im Dorf sicher.

Zusammenhalt wird hier großgeschrieben. Die Menschen im Ort und die Vereine unterstützen die Gemeinde, wo sie können. Eine eigenständig gegründete Bürgerstiftung finanziert unter anderem örtliche Projekte mit. Gemeinschaftshäuser in den verschiedenen Ortsteilen werden teils von Bürgerinnen und Bürgern und den Vereinen selbst getragen.

„Die Nähe zur Natur, die gute Anbindung und vor allem das soziale Miteinander haben Emtmannsberg zu meiner Heimat werden lassen.“ – Karin B., 47 Jahre

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

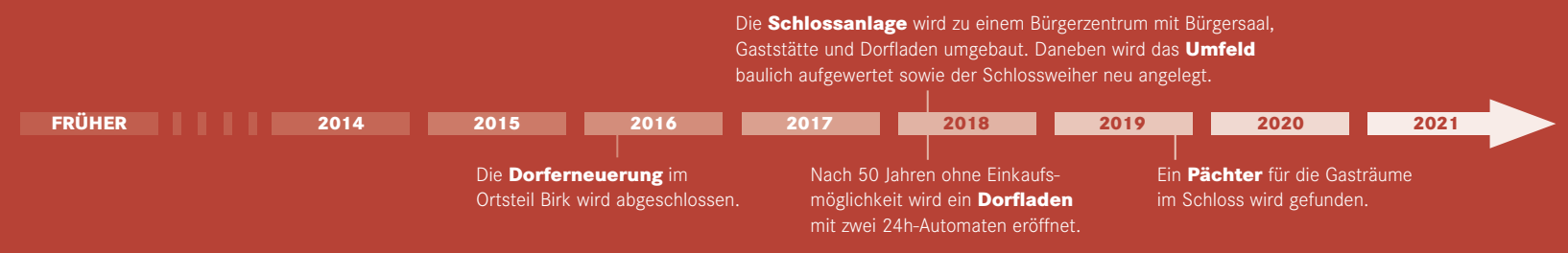
Das zentrale Areal rund um das Gemeindezentrum wird zu einem Treffpunkt im Grünen umgestaltet.

- Sitzbänke
- Parkplatz
- Verbindung zur Dorfmitte
- barrierefrei
- Outdoor-Fitnessgeräte
- Außenbereich des Kindergartens



◇ Landkreis: **Bayreuth** ◇ Ortsteile: **21** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.005**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 168** | **18–64 Jahre: 574** | **über 64 Jahre: 263**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Emtmannsberg angestoßen?** Einige Meilensteine:



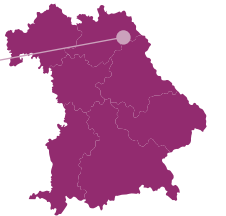


„Nagel ist von zahlreichen Biotopen umgeben, einem idealen Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen und Basis für unser Kräuterdorf. Unser See mit seinen Erholungs- und Freizeitangeboten und die Entwicklung zum Natur- und Kräuterdorf tragen dazu bei, dass Nagel eine hohe Lebensqualität bietet.“ – Helmut Voit, 1. Bürgermeister



NAGEL Heimatdorf 2021

► www.erholungsort-nagel.de



Status quo – Was macht Nagel heute besonders lebenswert?

Nagel – auch bekannt als „Kräuterdorf“ – überzeugt mit einer guten Daseinsvorsorge. Geschäfte des täglichen Bedarfs, zwei Allgemeinmediziner sowie eine Apotheke bieten ein umfangreiches Angebot.

„Wenn du ... von Natur und gesunder Luft umgeben bist, nach einem langen Arbeitstag Erholung und Zufriedenheit findest, immer ein offenes Ohr für Freud und Leid erhältst, stets gute Gesellschaft und viele nette Menschen um dich hast, ... dann bist du in Nagel angekommen und hast deine Heimat gefunden.“ – Angela S., 56 Jahre

Wer Naherholung sucht, wird in Nagel fündig. Beispielsweise laden der gemeindliche Kräutergarten, das Haus der Kräuter, der Nagler See oder die zahlreichen Veranstaltungen und Feste zum Erholen und Mitmachen ein.

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Der Nagler See wird mit einer Seebühne aufgewertet.

„Sehr schätze ich die soziale und grüne Infrastruktur, den bezahlbaren Wohnraum und die vielen netten Menschen und Familien. Ein ruhiger Wohlfühlort mit Naturbadesee. Ich bin dankbar dafür, dass meine Kinder hier als „Dorfkinder“ aufwachsen können.“ – Melanie K., 41 Jahre

Natur
Kultur

Platz für Veranstaltungen & Feste



„Ich lebe gern in Nagel, weil man hier eine hohe Lebensqualität hat. Der See und die Kösseine sind direkt vor der Tür und es gibt eine gute Infrastruktur mit Geschäften, Kindergarten und Grundschule.“ – Anne W., 42 Jahre

◇ Landkreis: **Wunsiedel im Fichtelgebirge** ◇ Ortsteile: **7** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.720**
◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 237** | **18–64 Jahre: 1.050** | **über 64 Jahre: 433**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Nagel angestoßen? Einige Meilensteine:

Die **Grundschule** mit Turnhalle wird 2004 energetisch saniert.

Die **Dorferneuerung** in den Ortsteilen Mühlbühl und Wurmloh startet.



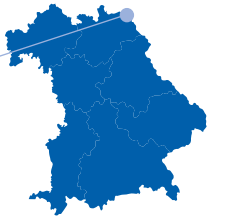
Bereits 2010 wird der **Ortskern** in Nagel vollständig saniert.

Der Umbau des ehemaligen **Gasthofes „Goldener Löwe“** zur Tagespflege wird in Auftrag gegeben.



FEILITZSCH Heimatdorf 2023

► www.feilitzsch.de



„Um eine solche außergewöhnliche Leistung zu erlangen, braucht es eine intakte Dorfgemeinschaft, in der alle Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgeschöpft und umgesetzt werden. Hier haben die Bürgermeister, ILE-Managerin, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger von Zedtwitz an einem Strang gezogen.“ – Francisco Hernandez Jimenez, 1. Bürgermeister

„Meine Heimatgemeinde vermittelt mir ‚Wohlfühl-Gefühl‘. Wertschätzung erlebe ich in vielen Begegnungen. Meine Heimat ist Genussregion und das genieße ich, im wahrsten Sinne des Wortes.“ – Kerstin R., 49 Jahre

„Ich lebe gerne in Feilitzsch, weil wir in unserer Gemeinde, in allen Ortsteilen viele intakte Dorfgemeinschaften haben, in denen auch unsere Neubürger schnell integriert werden. Wir haben in allen Ortsteilen eine hervorragende Infrastruktur. Unser größtes Potenzial sind die vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger.“ – Markus S., 51 Jahre

Status quo – Was macht Feilitzsch heute besonders lebenswert?

Die Gemeinde lebt von ihren engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie aktivem Miteinander. Unter dem Motto „Wir sind ein starkes Team“ organisieren, agieren und feiern die Ortsvereine seit vielen Jahren gemeinsam. Leerstehende Häuser werden beispielsweise mit viel Herzblut zu Dorfgemeinschaftshäusern umgebaut und ehrenamtlich betrieben.

Beim Thema erneuerbare Energien geht Feilitzsch als Vorbild voran: Mit insgesamt zwölf Windrädern sowie Biogas- und Photovoltaik-Anlagen ist die Kommune energieautark und klimafreundlich aufgestellt.

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Auf Wunsch der Bewohner wurde das Projekt „Zedtwitz macht mobil! Der Holzbackofen auf Rädern fährt auch zu dir“ unterstützt.

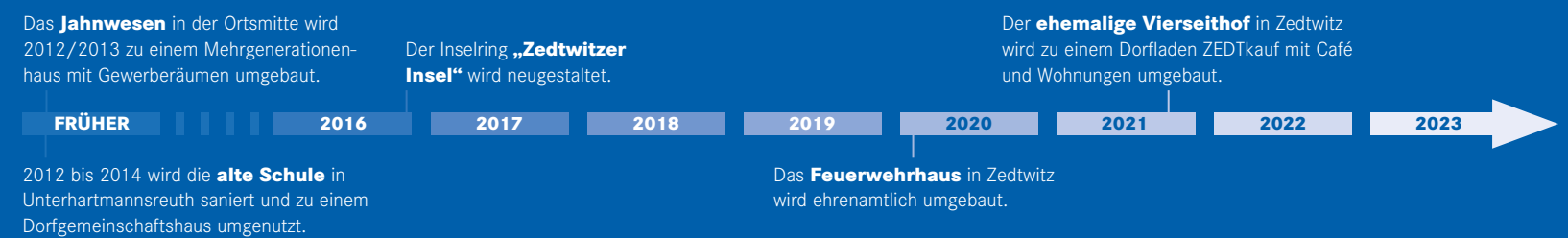
- Kochbuch
- Mobiler Holzbackofen
- Küche im Dorfladen
- Mobiler Zubereitungs- und Verzehrwagen mit Photovoltaik-Anlage



„Ich lebe gerne in Feilitzsch, weil der Zusammenhalt in allen Vereinen großartig ist. Eine Gemeinde unserer Qualität hat nicht umsonst im Rahmen des Wettbewerbs ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ – für die Ortschaft Zedtwitz 2-mal Gold (Bezirk und Land) und auf Bundesebene die Silber-Auszeichnung erhalten. Mehr Würdigung ist kaum möglich.“ – Günter P., 74 Jahre

◇ Landkreis: **Hof** ◇ Ortsteile: **5** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **2.709**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 368** | **18–64 Jahre: 1.587** | **über 64 Jahre: 754**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Feilitzsch angestoßen? Einige Meilensteine:



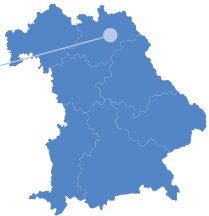


„Harsdorf hat dies durch den Kauf eines alten Gasthausewesens, was zum Gemeindezentrum umgebaut wurde, einer umfangreichen Dorferneuerung und durch die Schaffung eines Gesundheitsbahnhofes erreicht. Reflexion gab es durch fünf Teilnahmen an Dorfwettbewerben. Wir freuen uns riesig über das Gütesiegel.“ – Günther Hübner, 1. Bürgermeister



HARSDORF Heimatdorf 2023

► www.harsdorf.de



Status quo – Was macht Harsdorf heute besonders lebenswert?

Durch die idyllische Lage im Trebgasttal, eine gute Verkehrsanbindung, eine Kindertagesstätte sowie eine Allgemeinarztpraxis und einen Physiotherapeuten ist Harsdorf eine attraktive und familienfreundliche Gemeinde. Die Einwohner schätzen die Lage zwischen den Städten Kulmbach und Bayreuth sehr.

Leerstand gibt es in der Ortschaft kaum: Leerstehende Gebäude werden anderweitig genutzt oder umgehend einem Eigentumswechsel zugeführt. Die Freiflächen werden nachverdichtet.

„Zu Fuß bin ich in wenigen Minuten im Wald, in der Au, im Wirtshaus oder im Tanzsaal. Mit Rad und Bahn sind Badesee und Stadt nicht weit. Ganz wichtig fürs Lebensgefühl sind die anderen Menschen, die ebenfalls gern hier leben und ein positives Miteinander gestalten. Jeder kann hier was bewegen!“ – Birgit T., 51 Jahre

Unterstützt wird die Gemeinde durch die Vereine und ihre aktiven Bürgerinnen und Bürger – sei es bei Sanierungsprojekten oder Veranstaltungen. Insbesondere hat man dies beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses gemerkt, hier war sowohl die Spendenbereitschaft, als auch die aktive Mitwirkung der Feuerwehr außerordentlich hoch. Durch die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten ist das Dorf sehr lebendig und damit lebens- und liebenswert. Zudem besteht ein sehr aktives kirchliches Leben.

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Mit Projekten in verschiedenen Bereichen wird in der Kommune die Lebensqualität noch weiter verbessert: ein Bewegungsgarten mit vier Outdoorgeräten am Gesundheitsbahnhof, ein barrierefreier Zugang zur Leichenhalle, neue Grünanlagen mit Fußweg zur Kindertagesstätte. Darüber hinaus wird das ehemalige Feuerwehrhaus zu einem Gemeindearchiv umgebaut.

„Unsere kleine Gemeinde Harsdorf ist im schönen Trebgasttal am Fuße des Laitschberges bestens in die Natur eingebunden. In unserer Gemeinde herrscht eine gute Dorfgemeinschaft mit vielfältigen Vereinsangeboten für Jung und Alt. Deshalb lässt es sich hier überaus liebenswert und naturverbunden leben.“ – Wilfried L.

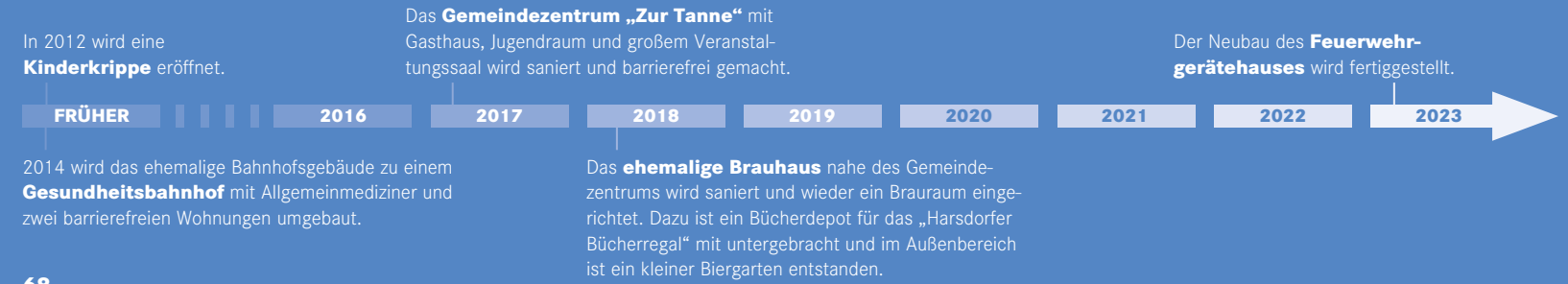
- barrierefrei
- klimafreundlich
- Outdoorgeräte
- Gesundheitsbahnhof

Leerstand beseitigen



◇ Landkreis: **Kulmbach** ◇ Ortsteile: **14** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **955**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 125** | **18–64 Jahre: 607** | **über 64 Jahre: 223**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Harsdorf angestoßen? Einige Meilensteine:





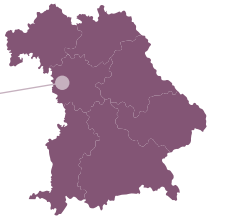


„Im gemeinsamen Miteinander zwischen Bürgerinnen, Bürgern, Vereinen, Jugend und Gemeinde lässt sich vieles nach den Vorstellungen aller Beteiligten verwirklichen. Kinder sind unsere Zukunft und die Bürger von Morgen. Harmonie mit Jung und Alt gibt der Zukunft starken Halt!“ – Wilhelm Kieslinger, 1. Bürgermeister



COLMBERG Heimatdorf 2019

► www.colmberg.de



Status quo – Was macht Colmberg heute besonders lebenswert?

Colmberg bietet ein umfangreiches Angebot für Jung und Alt: eine sehr gute Nahversorgung, umfangreiche Betreuungsmöglichkeiten, eine gute ärztliche Versorgung sowie zahlreiche sportliche und musikalische Freizeitangebote.

„Ich lebe gerne in Colmberg, weil wir hier mitten in der Natur ‚leben‘ und außerdem allerlei Möglichkeiten haben, an einem lebendigen Dorfleben teilzunehmen. Hervorheben möchte ich hier besonders unsere Musikschule mit Angeboten für Jung und Alt. Ein weiteres Highlight ist auch der Golfplatz.“ – Irene G., 55 Jahre

In der Marktgemeinde herrscht ein harmonisches Miteinander zwischen Bürgermeister, Gemeinderat und Bürgerinnen und Bürgern. Projekte und Veranstaltungen werden gemeinsam gemeistert, wie beispielsweise der Bau des Mehrgenerationenspielfeldes, das jährliche Dorffest am ersten Augustwochenende oder der Unterhalt der sechs Dorfgemeinschaftshäuser.

„Ich lebe gerne in Colmberg, weil die Möglichkeit sowohl für Jung und Alt besteht, das Angebot zahlreicher Vereine zu nutzen und sich zu engagieren. Wichtig ist mir zudem die Nahversorgung im Ort. Durch die Lage im Naturpark Frankenhöhe ergeben sich ideale Möglichkeiten zum Radfahren und Wandern.“ – Karin G., 54 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Die Ortsmitte wurde mit acht Wohnmobilstellplätzen inklusive einem Festplatz aufgewertet.

„Ich lebe gerne in Colmberg, weil der Ort landschaftlich sehr schön gelegen ist. Das Angebot an Einkaufsmöglichkeiten, die medizinische Versorgung und das Bildungsangebot ist ansprechend. Die Vielfalt an unterschiedlichen Vereinen bietet die Möglichkeit, sich schnell im Gemeindeleben zu integrieren.“ – Markus E., 55 Jahre

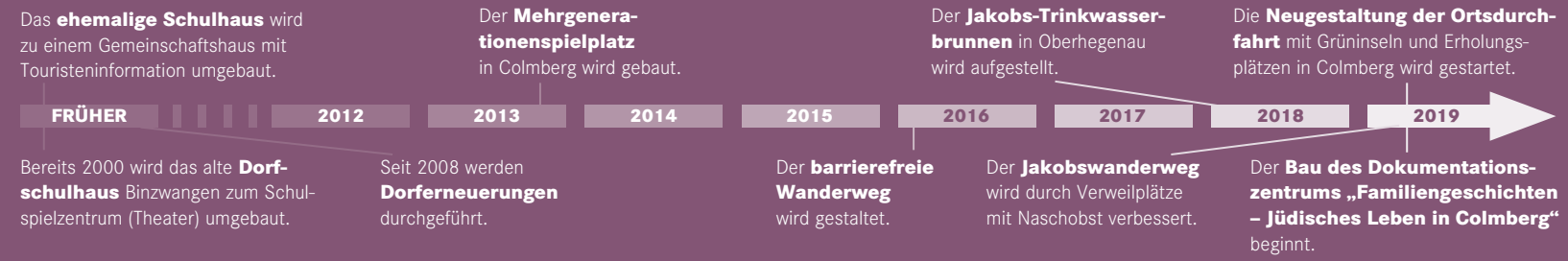
Ladestationen

Entsorgungsmöglichkeiten



◇ Landkreis: **Ansbach** ◇ Ortsteile: **12** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **2.181**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 404** | **18–64 Jahre: 1.277** | **über 64 Jahre: 500**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Colmberg angestoßen? Einige Meilensteine:





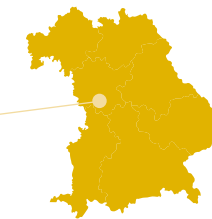
„Mitten in unserer schönen, naturreichen und attraktiven Umgebung im Altmühltal gelingt es unseren zahlreichen Vereinen, ein vielseitiges Freizeitangebot für unsere Bürger und insbesondere unsere Kinder zu bieten. Dabei unterstützt sie die Gemeinde nach besten Kräften.“ – Günter Ströbel, 1. Bürgermeister



MITTELFRANKEN

DITTENHEIM Heimatdorf 2019

► www.dittenheim.de



Status quo – Was macht Dittenheim heute besonders lebenswert?

Seine Bürgerinnen und Bürger machen Dittenheim zu einer besonderen Gemeinde. Zusammenhalt und gesellschaftliches Miteinander stehen hier an erster Stelle. Beispielsweise organisieren Vereine gemeinsam das mehrtägige Kirchweihfest in Dittenheim oder das Walnussfest in Sammenheim. Neben den Veranstaltungen ist die Kommune aber auch für das Walnussdorf Sammenheim bekannt. Hier dreht sich alles um die Walnuss und deren Verwertung.

„Ich lebe gerne in Dittenheim, weil ich hier der Natur so nahe bin und weil es meine Heimat ist.“ – Marion M., 57 Jahre

Bei der Erzeugung erneuerbarer Energien überzeugt die Gemeinde auf ganzer Linie, insbesondere der Ortsteil Sausenhofen mit der 7-fachen Erzeugung des Eigenbedarfs. Eine Klein-Windkraftanlage mit Speichersystem, Photovoltaik-Anlagen auf gemeindlichen Flächen, Biogas- und Hackschnitzelheizungen sorgen für regenerativen Strom.

„Als Kita-Leitung, sowie auch als Bürgerin setze ich mich sehr gerne für die Kinder unserer Gemeinde ein. Mir ist es wichtig, den Kindern die bestmögliche pädagogische Förderung zu ermöglichen und mit der Gemeinde die passende Infrastruktur zu schaffen, umzusetzen und zu begleiten.“ – Katja K., 51 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Die Walnussverwertungsinitiativen im Ortsteil Sammenheim werden weiterentwickelt sowie die Heimat-, Obst- und Gartenbauvereine bei Projekten in verschiedenen Ortsteilen unterstützt.

„Im fränkischen Heimatdorf Windsfeld lebe ich gerne und habe mich seit Jahrzehnten bei der Dorfentwicklung mit Unterstützung durch den Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ engagiert, weil es in der Gemeinschaft gelingt, ein Dorf lebendig und zukunftsfähig für weitere Generationen zu gestalten.“ – Gerhard D., 71 Jahre

- Dorfscheune
- Spielgeräte
- Grünes Klassenzimmer
- Streuobsterlebnisweg
- neue Spiel- und Grünflächen
- Walnussverarbeitungsanlage



◇ Landkreis: **Weißenburg-Gunzenhausen** ◇ Ortsteile: **5** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.924**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 342** | **18–64 Jahre: 1.174** | **über 64 Jahre: 408**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Dittenheim angestoßen?** Einige Meilensteine:

Das **Schützenhaus** in Sammenheim wird 2008 mit ehrenamtlicher Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger fertiggestellt.

Ehemalige landwirtschaftliche Flächen werden aufgekauft und zu Bauland umgewidmet.

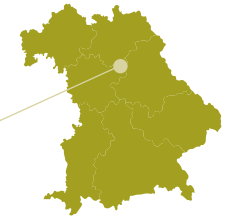


Bereits 2011 wird eine **betreute Tagespflege** in einem gemeindlichen Gebäude erprobt.

Der Neubau für die **Tagespflege** wird auf einem ehemals gemeindlichen Grundstück fertiggestellt.



KIRCHENSITTENBACH Heimatdorf 2021



► www.kirchensittenbach.de

„In unserer Gemeinde gibt es viele Vereine, deren Mitglieder ehrenamtlich vielfältige Aufgaben erledigen. Mit Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort und einer tollen Schule mit Sporthalle können wir der Jugend eine tolle Betreuung anbieten. Eingebettet in herrlicher Natur kann Freizeit aber auch der Alltag genossen werden.“
– Klaus Albrecht, 1. Bürgermeister

Status quo – Was macht Kirchensittenbach heute besonders lebenswert?

Die 21 Ortsteile werden entsprechend der Besonderheiten und Bedürfnisse in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung weiterentwickelt. Ortsprägende Gebäude werden, insbesondere im Ortskern, erhalten und wiederhergestellt.

Miteinander und gegenseitige Hilfe sind in Kirchensittenbach eine Selbstverständlichkeit. Eine starke Nachbarschaftshilfe unterstützt unter anderem Senioren in der Gemeinde.

„Die Menschen sind offen und aktiv. Mit der guten Vernetzung in und unter den Vereinen wird die Gemeinschaft hochgehalten. Wichtige Teile der Grundversorgung sind gewährleistet. Schule und Kinderbetreuung genießen einen sehr guten Ruf. Bürgermeister und Gemeinderat sind engagiert und offen für Neues.“ – Iris G., 43 Jahre

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Das historische Frühmesserhaus in zentraler Lage wird saniert und zu einem Bürgerhaus umgewidmet. Die Prämie wird für die Inneneinrichtung verwendet. Der Spielplatz in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten wurde mit einem Spiel- und Klettergerät („Adlerhorst“) aufgewertet.

„Hier bin ich geboren und aufgewachsen. Ich kann aktiv dazu beitragen, dass die Gemeinschaft (Engagement in versch. Vereinen und Treffpunkten) im Ort und der Gemeinde erhalten bleibt. Landschaft und Natur sind sehr abwechslungsreich. Das schätze ich sehr.“ – Gudrun S., 60 Jahre

Info-Point

Veranstaltungs- und Seminarräume

Nestschaukel

Kletterpyramide

„Ich bin in Kirchensittenbach geboren und aufgewachsen. Für mich ist Heimat kein Ort, sondern ein Gefühl. Grundlage für dieses Gefühl ist auf jeden Fall die bestehende gute Gemeinschaft durch zahlreiche aktive Vereine. Schöne Ausflugsziele zum Wandern oder Radfahren habe ich vor der Haustüre.“ – Julia D., 34 Jahre



◇ Landkreis: **Nürnberger Land** ◇ Ortsteile: **21** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **2.068**
◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 364** | **18–64 Jahre: 1.259** | **über 64 Jahre: 445**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Kirchensittenbach angestoßen? Einige Meilensteine:

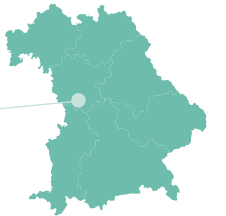




„Meinheim hat vieles, Energieversorgung, eigene Wasserversorgung, Nahwärme, Glasfaser, Förderung des Nachwuchses, viel Gewerbe, ein schönes Ortsbild, ein gutes Vereinsleben. Das haben Dorferneuerung, gemeindliche Zielsetzungen und Investitionen, vor allem auch bürgerschaftliches Engagement erreicht!“ – Wilfried Cramer, 1. Bürgermeister



MEINHEIM Heimatdorf 2021



► www.vgem-altmuehltal.de/gemeinde-meinheim

Status quo – Was macht Meinheim heute besonders lebenswert?

Innentwicklung und ein starkes Flächenmanagement haben in Meinheim einen hohen Stellenwert. Historische Bausubstanzen werden gemäß dem Leitbild durch die Gemeinde erworben und mit Verpflichtung zum Bewohnen an Bürgerinnen und Bürger wieder veräußert. Dafür gibt es schon ein paar Beispiele. Flächen werden begrünt und aufgewertet. Die besonderen Grünbereiche wie Alter Weiher, Sportgelände, Streuobstwiese und Blüteninsel sind hierfür hervorragende Beispiele.

„Ich lebe gerne in Meinheim, weil das Angebot für die Daseinsvorsorge gut ist und ich mich in verschiedenen Vereinen aktiv einbringen kann. Die Infrastruktur wie Glasfaser (FTTH) und Nahwärme ist genossenschaftlich organisiert und auf dem neuesten Stand. Es gibt ein vielfältiges Kleingewerbe.“ – Ottmar B., 62 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Ein neues Bürgerhaus mit Versammlungs- und Aktivitätsräumen sowie einem großen Museumsraum im Dachgeschoss für die Darstellung der Historie aller Vereine im vormaligen Bankgebäude bereichert das Dorf. Für die Innenausstattung des Bürgerhauses wurde die Siegerprämie verwendet.

„Ich lebe gern in Meinheim, weil ich mich hier wohlfühle. Ich kann in Meinheim unser eigenes hochwertiges Quellwasser trinken, der Strom und die Wärmeenergie, die ich verbrauche, wird vor Ort erzeugt und mein Kind konnte hier in den Kindergarten und in die Grundschule gehen.“ – Brunhilde E., 57 Jahre

Technik

Vitrinen für Ausstellung von „Heimatgegenständen“

Besprechungseinrichtung

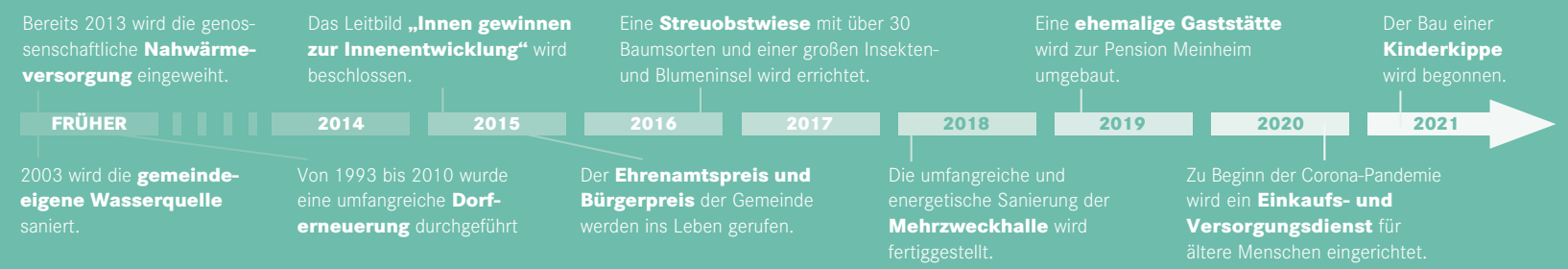
Meinheim lebt vom starken Gemeinschaftssinn zwischen Vereinen, der Gemeinde und den Bewohnern. Beispielsweise wurde eine genossenschaftliche Nahwärmeversorgung gemeinsam aufgebaut und die Mehrzweckhalle unter tatkräftiger Mithilfe des Schützenvereins neugestaltet.

„In ‚Meia‘ ist es einfach schön! Dorfgemeinschaft, Vereinsleben! Jeder hilft mit! Es ist einfach eine tolle Gemeinschaft! Wir ziehen alle an einem Strang, um unsere Gemeinde zusammenzuhalten. ‚Meia‘ ist einfach scheel!“ – Christa S., 56 Jahre



◇ Landkreis: **Weißenburg-Gunzenhausen** ◇ Ortsteile: **9** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **857**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 163** | **18–64 Jahre: 517** | **über 64 Jahre: 177**

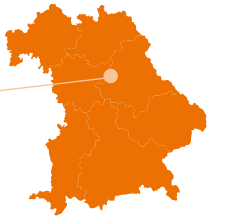
Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Meinheim angestoßen? Einige Meilensteine:





ALFELD Heimatdorf 2023

► www.alfeld-mfr.de



„Alfeld ist eine attraktive Gemeinde mit einem starken Traditionsbewusstsein. Das Austragen von Festen erhält die dörflichen Strukturen und pflegt die Gemeinschaft der Bürger. Ein großes ehrenamtliches Engagement trägt dazu bei, dass Alfeld eine lebendige Gemeinde mit einem wertvollen Miteinander ist und bleibt.“
– Yvonne Geldner-Lauth, 1. Bürgermeisterin

„Alfeld ist ein lebenswertes Dorf. Die Bewohner haben tiefe Verwurzelung in ihren Traditionen und Werten. Historische Gebäude und Bräuche spiegeln eine reiche Geschichte wider. Einen ruhigen Rückzugsort bietet die Natur um Alfeld herum. Die gute Infrastruktur und die verkehrsgünstige Lage sind die Basis für ein lebendiges Dorfleben. Alfeld hat Zukunft!“ – Regina M., 60 Jahre

Status quo – Was macht Alfeld heute besonders lebenswert?

Alfeld ist eine kleine Gemeinde mit einer attraktiven Infrastruktur: Zahlreiche Direktvermarkter, junge Ärzte, eine gute Kinderbetreuung sowie vielfältige Freizeitangebote sind vor Ort zu finden.

Die hervorragende Infrastruktur der Ortschaft konnte nur dank des ehrenamtlichen Einsatzes der Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden. Über 1.100 Vereinsmitglieder und Engagierte unterstützen, wo sie können – organisieren Projekte und Veranstaltungen. So wurde z. B. das erste dauerhafte Dorfkino Bayerns in Alfeld geschaffen.

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Am Dorfplatz wird ein attraktiver Treffpunkt für alle Generationen entstehen.

Tontechnik

neue Bestuhlung

Outdoor-Fitnessgeräte

Überdachung des Bühnenbereichs

◇ Landkreis: **Nürnberger Land** ◇ Ortsteile: **18** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.111**
◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 185** | **18–64 Jahre: 682** | **über 64 Jahre: 244**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Alfeld angestoßen?** Einige Meilensteine:



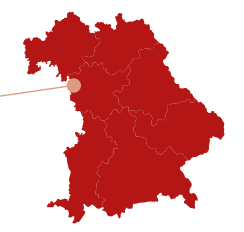


„Seit über 20 Jahren setzt die Gemeinde auf Innenentwicklung. Aktive Ortszentren sind die Grundlage für das soziale Miteinander unserer Bürger und für die vielfältigen Aktivitäten unserer Vereine und Gruppen. Deshalb unterstützen und fördern wir dieses ehrenamtliche Engagement unserer Bürger.“ – Manuel Döhler, 1. Bürgermeister



NEUSITZ Heimatdorf 2023

► www.neusitz.de



Status quo – Was macht Neusitz heute besonders lebenswert?

Mit dem Leitspruch „jung.vital.innovativ“ zeigt Neusitz, dass die Gemeinde offen für neue Wege ist, wie beispielsweise in der Innenentwicklung. Die Kommune saniert selbst denkmalgeschützte Gebäude, um den Dorfcharakter zu erhalten und eine weitere Nutzung zu ermöglichen; gleichzeitig schafft sie Anreize für Bürgerinnen und Bürger.

„Ich lebe gerne in Neusitz, weil wir die Vorteile eines Dorfes, wie aktive Vereine und Gruppen haben, Nachbarschaft, die von Jung bis Alt zusammenhält, mit der Infrastruktur einer Stadt kombiniert haben.“ – Helmut H., 56 Jahre

Auch beim Klimaschutz ist Neusitz ein Vorbild. Unter anderem saniert die Gemeinde Gebäude energetisch und hat die Gründung einer Bürgergenossenschaft initiiert.

„Ich bin froh in Neusitz zu leben, weil...
 ...wir tolle Angebote und Einrichtungen für unsere Kinder haben: Kindergarten, Grundschule, neue Kinder- und Jugendgruppen, Sportplatz und Spielplätze
 ...wir einen Dorfladen haben
 ...die Gemeinde offen für Neuerungen ist
 ...wir schöne Feste feiern
 ... wir Glasfaser haben.“ – Florian M., 42 Jahre

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

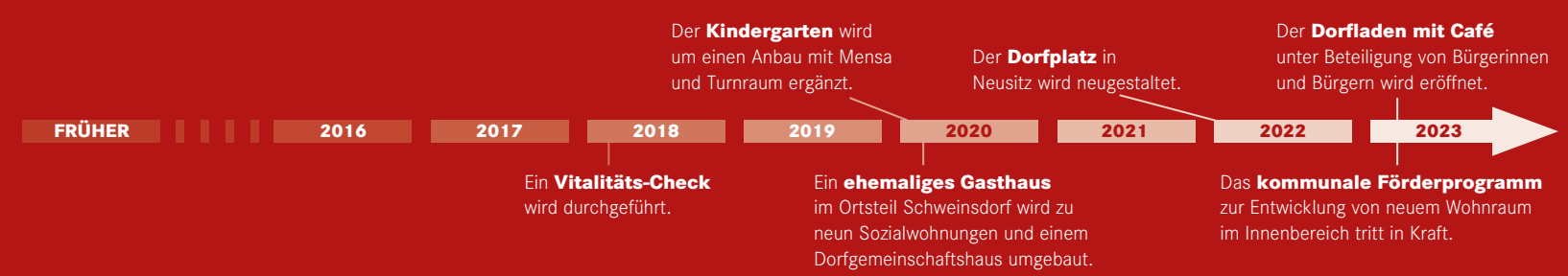
Im Ortsteil Schweinsdorf wird das Dorfzentrum neugestaltet – hier entsteht eine neue soziale Mitte für alle Generationen.

- Sitzgelegenheiten
- E-Ladesäulen
- Pkw-Stellplätze
- Maibaumständer
- Verbindung zwischen Dorfplatz & Dorfgemeinschaftshaus



◇ Landkreis: **Ansbach** ◇ Ortsteile: **6** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **2.071**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 367** | **18–64 Jahre: 1.263** | **über 64 Jahre: 441**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Neusitz angestoßen?** Einige Meilensteine:







„Die Grundlage waren zukunfts-trächtige Investitionen in den Altort unter Verwendung und Bündelung sinnvoller Einzelförderprogramme sowie der Städtebauförderung. Zusätzliche Investitionen in den Mobilfunk, Glasfaser, Dorfverschönerung, sowie den Tourismus und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements.“ – Johannes Hümpfner, 1. Bürgermeister



STRAHLUNGEN Heimatdorf 2019



► www.strahlungen.de

Status quo – Was macht Strahlungen heute besonders lebenswert?

Strahlungen ist eine Wohlfühlgemeinde mit starkem Gemeinschaftssinn und „Wir-Gefühl“. Die Gemeinde, Bewohner und die Vereine gestalten vor Ort gemeinsam und unterstützen sich gegenseitig – ob bei Bauprojekten, Weinanbau, bei Dorfveranstaltungen oder bei der Hilfe für Senioren.

„Ich lebe gerne in Strahlungen wegen der ruhigen Lage mit herrlichem Blick in die Rhön. Die Natur hab ich direkt vor der Haustür, auf zahlreichen Wanderwegen rund um das Dorf kann man ausgiebige Wanderungen machen, unter anderem auf dem Premiumwanderweg „Strahlunger“. Auch schätze ich das Ehrenamt und den Zusammenhalt.“ – Krimhilde B., 69 Jahre

Die attraktive Ortsmitte und der zentral gelegene Dorfplatz mit Rathaus – Platz oberhalb des Rathauses mit Brunnenstube, Vierröhrenbrunnen und Dorfcafé – bilden das Herzstück von Strahlungen. Leerstände werden seitens der Gemeinde und von Bürgerinnen und Bürgern saniert und weiterentwickelt. Beispielsweise hat ein Gastwirt den alten Kindergarten zu einem Biergarten umgenutzt. Insgesamt konnten im Zeitraum 2014 bis

2023 über 30 Leerstände und Baulücken vermarktet und bebaut werden.

„Strahlungen ist als Gemeinde am Puls der Zeit! Ob tolle Events für Alt und Jung, eine moderne Infrastruktur wie der kommende Glasfaseranschluss oder das neu gestaltete Bürgerzentrum und ein Dorfkern, der mit Café und schönen Plätzen zum gemeinsamen Verweilen einlädt – da bin ich gerne zu Hause!“ – Sabina M., 34 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Das gemeindeeigene Dorfgemeinschaftshaus am Dorfplatz wurde zu einer Bäckereiverkaufsstelle mit Café und zwei Bed&Breakfast-Zimmern umgebaut.

„Ich lebe gerne in Strahlungen, weil
- das Leben hier in vielerlei Hinsicht ‚einfacher‘ ist, als in einem Ballungszentrum
- ich hier mitten in der Natur bin, aber dennoch in unmittelbarer Reichweite nahezu alles vorfinde, was ich benötige
- ich aufgrund der vorhandenen Infrastruktur mit vertretbarem Aufwand auch schnell in einer Großstadt sein kann
- die Lebenseinstellung der Menschen hier geerdeter und nachhaltiger ist.“ – Heiko W., 56 Jahre

Begegnungscafé

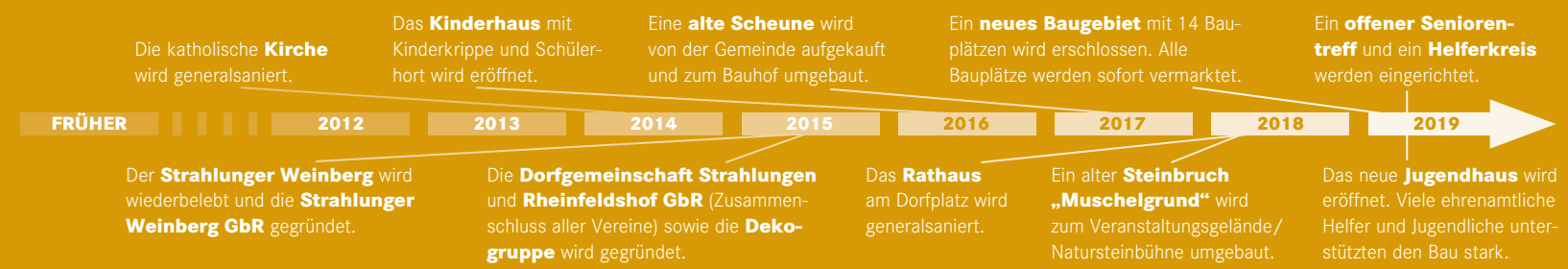
Bürgerwunsch

Sicherung der Nahversorgung



◇ Landkreis: **Rhön-Grabfeld** ◇ Ortsteile: **2** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **976**
◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 168 | 18–64 Jahre: 590 | über 64 Jahre: 218**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Strahlungen angestoßen? Einige Meilensteine:

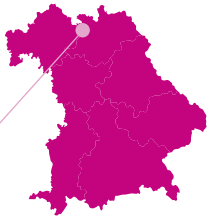




„Der Grad der Heimatverbundenheit ist ein Spiegelbild der Lebensqualität in der Gemeinde. Nicht nur die vorhandene Infrastruktur spielt hierbei eine große Rolle, sondern auch die positive Identifikation mit dem Lebensumfeld, wodurch ein Wohlfühlen sowie ein Wir-Gefühl erzeugt wird.“ – Helmut Dietz, 1. Bürgermeister



UNTERMERZBACH Heimatdorf 2019



► www.untermerzbach.de

Status quo – Was macht Untermerzbach heute besonders lebenswert?

Untermerzbach wird geprägt vom aktiven Dorfleben und kann auf eine beispielhafte Infrastruktur verweisen: Es gibt einen Allgemeinarzt, Zahnarzt und zwei Läden für die Grundversorgung.

„Als gebürtiger Merzbacher empfinde ich die zentrale Lage zwischen Coburg, Bamberg und Lichtenfels sowie die vorhandene Infrastruktur (Ärzte, Schule, KiTa) als besonders gut. Auch Naturfreunde kommen in unserer Gemeinde, durch die unzähligen Möglichkeiten aktiv zu werden, auf ihre Kosten.“ – Florian R., 39 Jahre

Untermerzbach bietet gute Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, verfügt über ein modernes Kommunikationszentrum und stellt mit der „Bürgerwerkstatt“ Platz für kulturelle Veranstaltungen ebenso wie für Schulungen und Arbeitsgruppen zur Verfügung. Auch Gäste finden hier ein vielfältiges Angebot an Kultur und Natur.

„Dadurch, dass ich hier schon in den Kindergarten und in die Grundschule gegangen bin, habe ich Freunde kennengelernt, die bis heute meine engsten Freunde sind. Man kann hier gerne leben, unter anderem weil die Events den Zusammenhalt aller Altersgruppen bestärken. Untermerzbach ist mein Wohlfühlort.“ – Rabea T., 20 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Untermerzbach hat mit dem Projekt „Heimat 2.0“ seinen Status als Kulturgemeinde noch weiter ausgebaut, Traditionen gepflegt und aufrechterhalten.

Broschüre zu historischen Kulturlandschaftselementen

Buch zu Bräuchen in Untermerzbach

Felsenkeller saniert

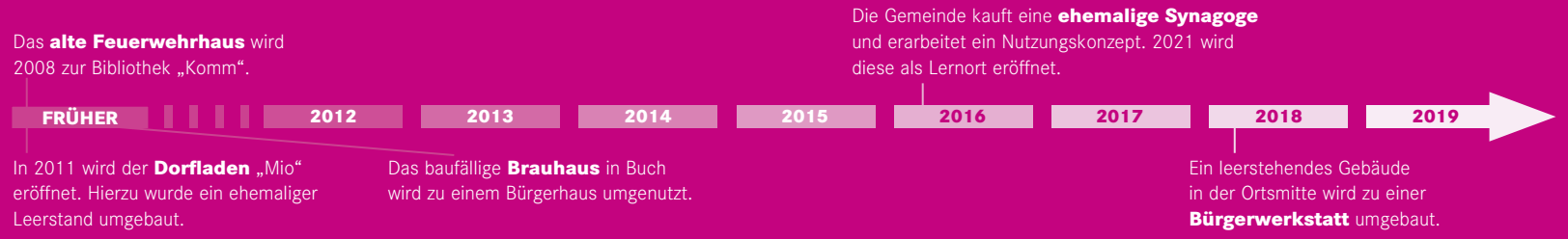
Dialekterhebung

„Wunderschön: eine Landschaft zum Herzerwärmen, z. B. die Sonne, die über dem Itzgrund aufgeht, während ich mir frische Brötchen im Dorf hole. Ich genieße die kurzen Wege, auch zur Kirche. Gott sei Dank ein Ort mit genügend Freiheit, und mit genügend Miteinander, um zufrieden zu leben.“ – Sonja von A., 46 Jahre



◇ Landkreis: **Haßberge** ◇ Ortsteile: **9** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.640**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 264 | 18–64 Jahre: 953 | über 64 Jahre: 423**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Untermerzbach angestoßen? Einige Meilensteine:



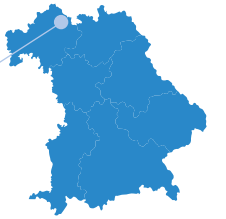


„Durch die hervorragende Zusammenarbeit in den Vereinen und der politischen Gemeinde ist ein Gemeinschaftssinn entwickelt worden, der Ideen und Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Gemeinde zur Blüte verholfen hat. Wo Energieentwicklung ist, ist Wachstum und wo Wachstum ist, ist Weiterentwicklung und wo Weiterentwicklung ist, ist auch Leben.“ – Josef Demar, 1. Bürgermeister



GROßBARDORF Heimatdorf 2021

► www.grossbardorf.de



Status quo – Was macht Großbardorf heute besonders lebenswert?

Großbardorf ist ein Bioenergiedorf. Eine Bürgersolaranlage, ein eigenes Nahwärmenetz, Biogasanlagen sowie ein Bürgerwindpark mit der Nachbargemeinde erzeugen in Summe mehr Strom als im Gemeindegebiet verbraucht wird.

Die Bürgerinnen und Bürger werden bei Vorhaben aktiv beteiligt, wie beispielsweise beim Großprojekt „Raiffeisenstraße“. Die Gemeinde denkt bei Maßnahmen stets bürgernah und im Gegenzug unterstützt die Dorfgemeinschaft das Leben vor Ort. Über 20 Vereine sorgen für Veranstaltungen und vielfältige Freizeitangebote.

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Es wurde ein Vereinsbiertgarten am Gemeindezentrum geschaffen. Der Betrieb erfolgt eigenverantwortlich durch die Vereine.

Außenbeleuchtung

Küche

Sonnenschutz

Außengarnituren

◇ Landkreis: **Rhön-Grabfeld** ◇ Ortsteile: **1** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **947**

◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 177** | **18–64 Jahre: 566** | **über 64 Jahre: 204**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Großbardorf angestoßen?** Einige Meilensteine:

2001 wird das **Pfarrzentrum mit Pfarrsaal** neugebaut. Es entstehen ein Bürgersaal, Verwaltungsräume und ein eigener Jugendraum.

Das **alte Schulhaus** wird zum neuen Rathaus saniert.



Bereits 2009 wird die **Bürgergenossenschaft** Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Energie eG Großbardorf gegründet.

Die umfangreiche **Dorferneuerung** wird abgeschlossen.



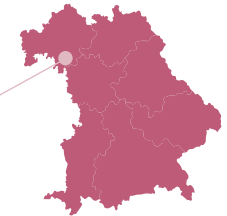


„Sulzfeld ist nicht nur durch seine Geschichte und seine Lage geprägt. Es wird durch die Gemeinschaft, durch unermüdliches Ehrenamt und gegenseitige Unterstützung erst zu Heimat. Keiner will hier mehr weg!“ – Matthias Dusel, 1. Bürgermeister



SULZFELD AM MAIN Heimatdorf 2021

► www.sulzfeld-main.de



Status quo – Was macht Sulzfeld am Main heute besonders lebenswert?

Innenentwicklung steht in Sulzfeld am Main an erster Stelle – die Vision: „Junges Wohnen in alten Mauern“. Die Gemeinde saniert selbst Gebäude im Altort und unterstützt Bürgerinnen und Bürger bei Privatsanierungen.

„Die Kombination aus historischem Altort zwischen Main und Weinbergen, verbunden mit den vielfältigen Menschen, das ist für mich Sulzfelder Heimat.“ – Bärbel F., 55 Jahre

Sulzfeld ist auch eine sehr familienfreundliche Gemeinde. Junge Familien profitieren von den sehr guten Betreuungsmöglichkeiten, zahlreichen Freizeitangeboten, dem regen Vereinsleben und hohem Bürgerengagement in der Kommune.

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Das Erdgeschoß des historischen Rathauses wird als Markthalle wiederbelebt. Angeboten sollen vor allem regionale Erzeugnisse und Produkte des täglichen Bedarfs werden.

- Café
- Küche
- Glasfront
- neue Beleuchtung
- Verkaufsregale

„Zur Heimat gehört unsere tolle Gemeinschaft im Dorf. Nur das macht es doch lebenswert!“ – Uli L., 50 Jahre



„Vom Kindergarten über Schule zu den Vereinen ist Sulzfeld eine tolle Heimat für Familien.“ – Johannes L., 37 Jahre

◇ Landkreis: **Kitzingen** ◇ Ortsteile: **1** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.242**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 189** | **18–64 Jahre: 754** | **über 64 Jahre: 299**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Sulzfeld am Main angestoßen? Einige Meilensteine:



„Dass wir auch 2023 zur familienfreundlichsten Gemeinde des Landkreises Haßberge gewählt wurden, zeigt einmal mehr, dass unsere Bemühungen in vielen Bereichen Früchte tragen, die uns als lebenswerte und nachhaltige Gemeinde vielfach auszeichnen. Diese Entwicklung ist ein Verdienst vieler Bürger, des Gemeinderats und unseres Bürgerbüros.“ – Dieter Möhring, 1. Bürgermeister



AIDHAUSEN Heimatdorf 2023

► www.aidhausen.de



Status quo – Was macht Aidhausen heute besonders lebenswert?

Wer ein sehr aktives Dorfleben und engagierte Bewohner sucht, wird in Aidhausen fündig – ob am Spielenachmittag in der Mehrgenerationenwerkstatt, in den zahlreichen Jugendräumen oder beim Projekt HandwerkErleben.

„Ich lebe gerne in Aidhausen, denn ich liebe die schöne Landschaft, das umfangreiche Freizeitangebot mit seinen vielen Wander- und Radwegen und die wundervolle Natur. Besonders schätze ich unseren Dorfladen, das regionale Angebot, meine aufgeschlossenen Mitbürger und die vielen engagierten Menschen.“ – Christine F., 63 Jahre

In den Ortskernen hat sich in der Gemeinde in den vergangenen Jahren viel getan. Insgesamt konnten seit 2009 etwa 50 Leerstände beseitigt werden, auch dank

des außergewöhnlichen Engagements der Bürgerinnen und Bürger. Der Dorfladen in der Ortsmitte mit Mehrgenerationenwerkstatt ist ein Beispiel für die aktive Innenentwicklung.

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Die Prämie wird allen Generationen in der Kommune zugutekommen. Unterstützt werden ein Fahrzeug für Carsharing, ein Lebensmittelautomat o. ä. für den Dorfladen, die Mehrgenerationenwerkstatt, digitale Informationstafeln in Verbindung mit einer Gemeinde-App.

„Ich lebe gerne in Aidhausen, weil wir eine gute Dorfgemeinschaft haben und wir uns alle aufeinander verlassen können. Weil wir einen Dorfladen haben, in dem wir alles Lebensnotwendige kaufen können und uns jederzeit treffen können.“ – Erna K., 84 Jahre

Carsharing-Fahrzeug

Lebensmittelautomat



Küchenvergrößerung in Mehrgenerationenwerkstatt

Digitale Informationstafeln

◇ Landkreis: **Haßberge** ◇ Ortsteile: **6** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.679**

◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 271** | **18–64 Jahre: 1.004** | **über 64 Jahre: 404**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Aidhausen angestoßen? Einige Meilensteine:

Das **kommunale Förderprogramm** für Investitionen zur Nutzung vorhandener Bausubstanz tritt 2013 in Kraft. **Leerstandsslots** werden ins Leben gerufen.

FRÜHER | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023

Der **Dorfladen mit Mehrgenerationenwerkstatt** wird 2011 eröffnet. An dem Dorfladen sind 50 % der Haushalte beteiligt.

In einem gemeindeeigenen Gebäude werden 2020 zwei **Mietwohnungen** für sozial Schwache geschaffen.

Wegen ihres ehrenamtlichen Engagements erhalten einige Bürgerinnen und Bürger (Mittagessen kochen für alle Bürger) den **Vinzenzpreis**.

Die **Alte Schmiede** wird saniert. Die Räume werden ab 2021 als Bürgertreff, für VHS-Kurse und das Projekt HandwerkErleben genutzt.

Das von den Kindern selbst erstellte **Buch**, „Wie sehen Kinder ihre Zukunft in der Gemeinde“, wird präsentiert und überreicht.

Ein **Digitalisierungskonzept** für die Gemeinde wird erstellt.

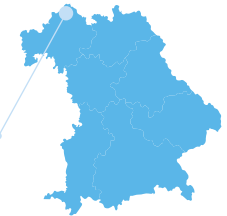
Aidhausen wird zur **familienfreundlichsten Gemeinde** im Landkreis gewählt.



„Seit Jahren sind stetig im sozialen und kulturellen Bereich Männer und Frauen in Schönau a. d. Brend aktiv und besondere Vorbilder mit Stahlkraft. Diese engagierten Persönlichkeiten erhielten stets eine Plattform, Wertschätzung und Unterstützung in der Bevölkerung – ein ideales Gestaltungsklima!“ – Sonja Rahm, 1. Bürgermeisterin



SCHÖNAU A. D. BREND Heimatdorf 2023



► www.schoenau-brend.de

Status quo – Was macht Schönau a. d. Brend heute besonders lebenswert?

Eine gute Infrastruktur mit einem Lebensmittelgeschäft und einem Arztzimmer im Gemeindehaus, einer neuen Kinderbetreuungseinrichtung, einer Grundschule sowie zahlreichen Freizeitmöglichkeiten laden zum Leben in Schönau ein. Auch mit seinen vielfältigen Besonderheiten wie dem Rhönradbrunnen, der an die Geburtsstätte des Rhönrades erinnert, zeichnet sich Schönau als staatlich anerkannter Erholungsort im Naturpark Bayerische Rhön aus.

„Schönau ist offen für Neue und Neues. Im Moment planen Bürger in beiden Ortsteilen die Umstellung der Wärmeversorgung auf CO2-freie Nahwärmenetze – ein wahnsinnig gutes Projekt!“ – Georg V., 62 Jahre

Das Zusammenspiel von Gemeinde und sehr engagierten Bürgerinnen und Bürgern funktioniert in der Ortschaft ausgezeichnet. Die Dorfgemeinschaft unterstützt die Kommune mit viel Hingabe und freiwillig geleisteten Arbeitsstunden und setzt ehrenamtlich zahlreiche Projekte um. Beispielsweise wird das Schwimmbad ehrenamtlich betrieben und schrittweise saniert.

„Ich lebe gern in Schönau a. d. Brend, weil die Dorfgemeinschaft trägt. Wir schaffen es immer wieder gemeinsam unser Dorf lebenswert zu gestalten und Angebote für alle Generationen neu zu schaffen oder zu erhalten. Mit Hirn, Herz und Hand ist hier Leben auf dem Land attraktiv.“ – Martina H., 58 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Das Schwimmbad in Schönau soll langfristig erhalten werden: Die alten Pumpen wurden gegen neue regelbare Hocheffizienzpumpen ausgetauscht.

„Ich habe mich nach einigen Jahren, welche ich aus beruflichen Gründen fernab der Heimat verbracht habe, ganz bewusst für eine Rückkehr nach Schönau a. d. Brend entschieden. Der Zusammenhalt im Familien- und Freundeskreis sowie im ganzen Dorf ist hier etwas ganz Besonderes.“ – Jennifer R., 39 Jahre

Ehrenamt unterstützen

Treffpunkt für Jung & Alt



◇ Landkreis: **Rhön-Grabfeld** ◇ Ortsteile: **2** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.190**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 197** | **18–64 Jahre: 704** | **über 64 Jahre: 289**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Schönau a. d. Brend angestoßen? Einige Meilensteine:

<p>Das Schwimmbad Schönau wird nach Schließung 2004 auf ehrenamtlicher Basis wiedereröffnet.</p>	<p>Der Vorplatz vom Bullenstall als Treffpunkt wird barrierefrei gestaltet.</p>	<p>Ein Kinderspielplatz wird über die Elterninitiative „Happy Spielplatz“ vollständig erneuert.</p>	<p>Das kommunale Förderprogramm zur Durchführung privater Fassadengestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen tritt in Kraft.</p>	<p>Der Neubau des Kindergartens mit Außenanlage wird fertiggestellt.</p>				
FRÜHER	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<p>Der alte Bauhof wird 2012 und 2013 zum Feuerwehrhaus umgebaut.</p>	<p>Engagierte Bürgerinnen und Bürger beleben 2014 die erste Wasserleitung der Gemeinde wieder und der Lembachsbrunnen am Ortseingang wird erbaut.</p>			<p>Mit dem Einsatz ehrenamtlicher Helfer wird der Friedhof in Burgwallbach als öffentlicher Raum mit Sitzgelegenheiten und neuer Bepflanzung begründet.</p>	<p>Die Energiegenossenschaften „Nahwärme Burgwallbach eG“ und „Nahwärme Schönau a. d. Brend eG“ werden gegründet.</p>			

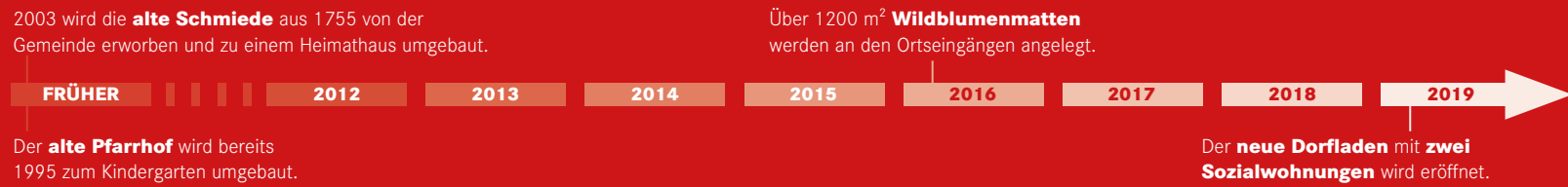




„Die kleinste Gemeinde im Landkreis Lindau zeigt sich von der besten Seite.“ – Engelbert Fink, 1. Bürgermeister

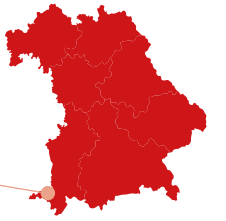
◇ Landkreis: **Lindau (Bodensee)** ◇ Ortsteile: **35** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.290**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 237** | **18–64 Jahre: 804** | **über 64 Jahre: 249**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Gestratz angestoßen?** Einige Meilensteine:



GESTRATZ Heimatdorf 2019

► www.vg-argental.de



Status quo – Was macht Gestratz heute besonders lebenswert?

Die Bürgerinnen und Bürger machen Gestratz zu einer besonderen Gemeinde. Mit starkem ehrenamtlichen Bürgerengagement werden etwa Sanierungs- und Bauprojekte unterstützt. 23 Vereine mit rund 1.700 Mitgliedern sorgen für vielfältige Angebote und Veranstaltungen. Ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt ist dabei die Argenhalle in Gestratz. Auch über die Gemeindegrenze hinaus ist die Veranstaltungshalle sehr beliebt.

In Gestratz wird alte Bausubstanz erhalten und umgewidmet. Auch hier arbeiten die Verwaltung und die Dorfgemeinschaft Hand in Hand. In den letzten Jahren

wurden zahlreiche Gebäude saniert, wie beispielsweise das Kaplanhaus, das durch eine Privatperson zu einem Café mit Wohnungen umgebaut wurde.

„Engagiert – bürgernah – innovativ haben in den letzten Jahrzehnten das Leben in der Gemeinde geprägt. Diese Eigenschaften waren letztendlich auch das Fundament für den großartigen Erfolg beim Wettbewerb. Bürgerschaftliches Engagement sowie gemeinschaftliches Denken und Handeln prägten in der Vergangenheit – und tun es auch heute noch – das Leben in unserer Gemeinde.“ – Johannes B., Bürgermeister a.D.

„Ich lebe gerne in Gestratz, weil es hier einfach gemütlich ist.“ – Ludwig W., Vorstand Seniorenclub

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Nach Schließung des alten Dorfladens wurde der neue Dorfladen „Dorfmarkt Argental“ mit zwei Sozialwohnungen im Obergeschoss in der Ortsmitte gebaut.

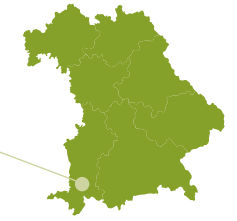
Wohnraum
 Nahversorgung sicherstellen





WILDPOLDSRIED Heimatdorf 2019

► www.wildpoldsried.de



„Ehrenamt genießt in der Gemeinde Wildpoldsried einen sehr hohen Stellenwert. Es wurden zahlreiche Gebäude wie Mehrfachturnhalle, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfsaal u.v.a.m. mit Fördergeldern gebaut und stehen allen Aktiven als Orte der Begegnung zur Verfügung. Diese Rechnung geht auf!“ – Renate Deniffel, 1. Bürgermeisterin

„Ich lebe gerne in Wildpoldsried, weil
- das seit 1975 mein Zuhause ist und ich mich von Anfang an hier wohl fühlte,
- hier jeder, der das wünscht, schnell Anschluss findet,
- in unserem Dorf eine gute Infrastruktur vorhanden ist,
- die Kinder die gesamte Grundschulzeit im Dorf verbringen können.“ – Marianne G., 72 Jahre

Status quo – Was macht Wildpoldsried heute besonders lebenswert?

Wildpoldsried ist das Energiedorf in Bayern: Mit Windrädern, Solar-, Photovoltaik- und Biogasanlagen und zwei Kleinwasserkraftwerken produziert die Gemeinde rund achtmal so viel Strom als verbraucht wird. An den Windrädern sind auch die Bürgerinnen und Bürger beteiligt, für Grundschulkindern gibt es den sogenannten Energieführerschein.

Die attraktive Ortsmitte und die umfangreichen Angebote des täglichen Bedarfs machen Wildpoldsried zu einer besonderen Gemeinde. Im Nachgang eines Ortsrahmenplans „Dorf in 2020“ wurde das Ortszentrum gemeinsam mit den Bewohnern für die Zukunft gestaltet. Ob ein Lebensmittelmarkt, eine Post, eine Bank oder ein Allgemeinmediziner – in Wildpoldsried ist alles zu finden.

„Ich lebe sehr gerne in Wildpoldsried und schätze dabei besonders die lebendige Dorfgemeinschaft, die überdurchschnittlich gute Infrastruktur, den ländlichen Charakter und die schöne Lage im Allgäu. Wildpoldsried, meine Heimat – hier bin ich zuhause!“ – Marc S, 30 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Das neue Vereinheim neben dem WiWaLa-Moor wurde mit Einrichtungsgegenständen ausgestattet.

„Der Charme unseres Ortes liegt für mich darin, dass sich jeder kennt und eine Atmosphäre der Verbundenheit herrscht. Unsere Dorfgemeinschaft bietet mir alles, was ich brauche und es erfüllte mich schon immer mit Freude, Teil dieser einzigartigen Gemeinde zu sein.“ – Tina W., 39 Jahre

Technik

Stühle

Küchenbar

Tische



◇ Landkreis: **Oberallgäu** ◇ Ortsteile: **22** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **2.591**

◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 491** | **18–64 Jahre: 1.570** | **über 64 Jahre: 530**

Der Weg zum Heimatdorf – Welche besonderen Maßnahmen wurden in Wildpoldsried angestoßen? Einige Meilensteine:

Nach einer Bürgerumfrage im Jahr 1999 wird der Ortsrahmenplan „Dorf in 2020“ gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern entwickelt.

Eine 2-gruppige **Kinderkrippe** wird gebaut.

Ein **leerstehender Gasthof** wird bis 2013 in ein ökologisches Bildungszentrum mit Gästezimmern, Kulturcafé und Dorfsaal umgebaut.

15 Sozialwohnungen werden neu gebaut.

Bereits 2001 wird eine **Seniorenwohnanlage** mit **21** Wohnungen geschaffen. Hierzu wurde ein leerstehender Bauernhof von der Gemeinde gekauft.

Bereits 2006 wird das **WiWaLaMoor Wildpoldsrieder Wasserlandschaften** im Moor mit Badeteich, Regenrückhaltung, Pflanzenkläranlage und Streuobstwiese fertiggestellt.

Nach Erwerb des **Lebensmittelmarktes** durch die Gemeinde wird das Angebot deutlich erweitert.

Der Neubau des **Kindergartens** mit einer zusätzlichen Kinderkrippen-Gruppe wird fertiggestellt.



„Ellgau hat viel investiert in Gebäude und Plätze, an denen die Menschen zusammenkommen können. Auch die Vereine tragen sehr viel dazu bei, dass Heimatverbundenheit gelebt werden kann. Man identifiziert sich mit dem Dorf, hier können sich Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren wohl fühlen.“ – Christine Gump, 1. Bürgermeisterin

Status quo – Was macht Ellgau heute besonders lebenswert?

Heimatverbundenheit, engagierte Bürgerinnen und Bürger und ein aktives Vereinsleben wird in Ellgau großgeschrieben. Auch die Jugend packt bei Projekten und Veranstaltungen mit an. Beispielsweise haben Jugendliche einen Dorffilm über Ellgau gedreht; bei Sanierungen wirkt die Dorfgemeinschaft aktiv mit.

„Ich lebe gerne hier, weil Ellgau meine Heimat ist und meine ganze Familie hier lebt. Es gibt alles, was wir brauchen, einen Bäcker, eine Metzgerei, eine Gaststätte zum Feste feiern und ein reges Vereinsleben. Unsere Dorfmitte ist wunderschön und die Kneippanlage ist zum beliebten Treffpunkt geworden.“ – Monika W., 69 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Auf dem örtlichen Sportgelände wurde eine Allwetter-Stockbahn mit Flutlichtanlage errichtet.

- Gastraum
- Technikraum
- vier Stockbahnen
- neue Außenanlage

„Ich lebe gern in Ellgau, weil sich Familien echt wohl fühlen können. Unsere Kinder besuchen den Kindergarten und können auch die Grundschuljahre hier verbringen. Wir haben unzählige Möglichkeiten unsere Freizeit zu gestalten, in den Vereinen, mit Gleichgesinnten und vor allem in der freien Natur.“ – Johannes G., 40 Jahre



„Ich lebe sehr gerne in Ellgau, da alle meine Freunde hier sind und ich mich mit ihnen regelmäßig treffen kann. Ich bin Mitglied im Sportverein und bin mit meiner Fußballmannschaft im letzten Jahr aufgestiegen. Im Sommer können wir zum Baden an den Weiher gehen und abends den Biergarten genießen.“ – Florian M., 21 Jahre

Ellgau hat sich zu einer attraktiven Kommune entwickelt – mit einem einladenden Dorfplatz und einem Mehrzweckhaus für Jung und Alt: Seit 2004 wurde die Gemeinde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zukunfts fest gestaltet. Mit Kindergarten, Schule und Mehrzweckhalle ist das Dorf bestens für die Zukunft ausgestattet.

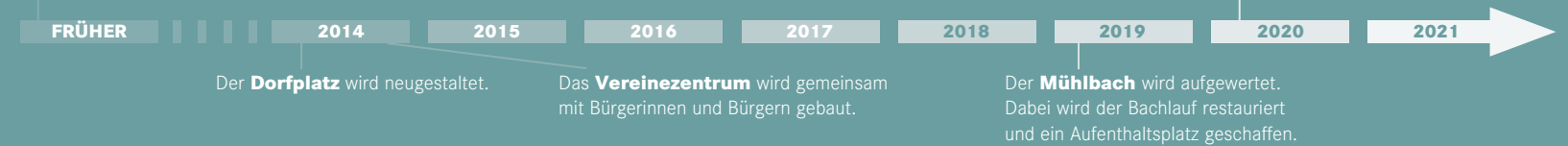
Verschiedene Vereinsheime schaffen den idealen Ort, um ein gemeinsames Hobby wie Musik, Fußball, Tennis, Schießsport oder das Angeln auszuüben und Geselligkeit zu pflegen. Die Vereine bereichern den Jahresablauf mit zahlreichen Festen – vom Maifest übers Badeentenrennen bis hin zum Bulldogtreffen.

◇ Landkreis: **Augsburg** ◇ Ortsteile: **1** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.185**
 ◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 245** | **18–64 Jahre: 713** | **über 64 Jahre: 227**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Ellgau angestoßen?** Einige Meilensteine:

In 2011 wird das **Mehrzweckhaus** mit Rathaus, Kindergarten/-krippe, Jugend- und Seniorenräumen fertiggestellt.

Das neue **Feuerwehrhaus** wird nach der Kernsanierung des Altgebäudes mit Anbau fertiggestellt.

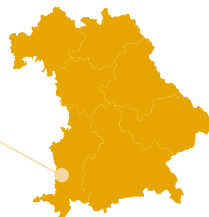




„Unsere Gemeinde zeichnet sich durch ein enormes ehrenamtliches Engagement aus, das sich im Für- und Miteinander aller Generationen zeigt. Im Gemeinderat werden Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität zügig angegangen und umgesetzt. Alle packen gemeinsam an, sonst wäre vieles nicht möglich!“ – Beate Ullrich, 1. Bürgermeisterin



WOLFERTSCHWENDEN Heimatdorf 2021



► www.wolfertschwenden.de

Status quo – Was macht Wolfertschwenden heute besonders lebenswert?

Wolfertschwenden entwickelt sich stetig weiter. Bedarfe werden seitens der Gemeindeverwaltung erkannt und passgenaue Lösungen gefunden. Um die Gastronomie im Dorf zu erhalten, wurde beispielsweise der Wirt der Vereinsgaststätte bei der Gemeinde angestellt.

„Es sind Ehrenamtliche, die das Dorf besonders machen. Ich liebe unsere Bücherei, schätze die Nachbarschaftshilfe, bin gerne auf dem Mehrgenerationenplatz und bin selber aktiv beim Reparatur-Café. Erstaunlich, wie viel man mit diesem Engagement bewegen kann. Das macht meine kleine Heimat einzigartig.“ – Dagmara T., 47 Jahre

In Wolfertschwenden lässt es sich gut Wohnen und Arbeiten. Die wirtschaftsfreundliche Kommune bietet rund 4.500 Arbeitsplätze, hervorragende Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie eine gute Nahversorgung.

„Wir haben einen Dorfladen und viele tolle Vereine vor Ort. Auch gibt es noch einen Bäcker und einen Metzger. In unserer Grundschule und im Kindergarten ist die Welt noch in Ordnung. Wenn man länger weg war, merkt man erst, was wir an unserer einzigartigen Heimat in Wolfertschwenden besitzen!“ – Julia K., 38 Jahre

Wie setzte die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Neben der Grundschule wurde ein Mehrgenerationenplatz für Jung und Alt errichtet.

„Ich lebe gerne in Wolfertschwenden, weil die Gemeinde Angebote für alle Altersgruppen bereithält. Besonders am Mehrgenerationenplatz treffen sich von den Schulkindern bis zu den Senioren alle zum Spielen, Brot backen oder ratschen, und es ist einfach schön hier auf einer Bank zu sitzen und die „Langeweile“ zu genießen.“ – Erich E., 66 Jahre

Naturspielplatz

Barfußpfad

Naschobst

Blumenwiese

Grünes Klassenzimmer

Slackline



◇ Landkreis: **Unterallgäu** ◇ Ortsteile: **3** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **2.110**

◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 404** | **18–64 Jahre: 1.212** | **über 64 Jahre: 494**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Wolfertschwenden angestoßen?** Einige Meilensteine:

Bereits 2006 wird der gemeindeeigene **Dorfladen** in Betrieb genommen.

Die **Wohnanlage Niederdorf** „Wohnungen für junge Familien“ wird fertiggestellt.

Die gemeindeeigene **Vereinsgaststätte** wird modernisiert.



Die **alte Schule Niederdorf** wird 2001–2002 zum Bürger- und Schützenhaus mit Schießanlage umgebaut.

Der BA II des **Gewerbeparks WINN** – Wolfertschwendener Innovations- und Dienstleistungspark wird eingeweiht.

Das **kommunale Förderprogramm für einheimische Gehölze** tritt in Kraft.

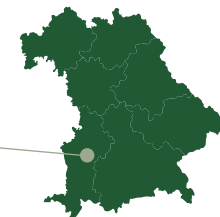


„Eine Leistung aller Bürgerinnen und Bürger mit dem Willen, den Ort für alle Generationen lebenswert zu gestalten. Gutes bewahren, Überholtes abbauen und Neuem offen, aber prüfend begegnen. Im offenen Gespräch den Bedarf feststellen und das scheinbar Unmögliche versuchen.“ – Gerald Eichinger, 1. Bürgermeister



LANGENNEUFNACH Heimatdorf 2023

► www.langenneufnach.de



Status quo – Was macht Langenneufnach heute besonders lebenswert?

Eine Gemeinde, in der alles vorhanden ist, was für ein gutes Leben am Dorf benötigt wird. Ein Vollsortimenter, umfassende Betreuungsmöglichkeiten, zahlreiche Freizeiteinrichtungen und ein reges Vereinsleben sorgen für ein umfassendes Angebot vor Ort.

Eine aktive Nachverdichtung steht bei der Gemeinde an oberster Stelle – Baulücken zwischen älteren Häusern werden geschlossen. Die Dorfmitte mit Dorfplatz ist attraktiv gestaltet und alle wichtigen Einrichtungen, wie das Rathaus, die Schule, der Kindergarten, der Friedhof und demnächst das betreute Wohnen sind dort zu finden.

„Wir schätzen die Vielfalt in Bezug auf Infrastruktur und Vereine. Als Familie genießen wir besonders die Events und Feste als abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten. Für unsere kleinen und großen Leseratten bietet zudem die Gemeindebücherei ein abwechslungsreiches Angebot. Wir leben gerne hier.“ – Daniel W., 32 Jahre

Wie setzt die Gemeinde die Sieger-Prämie ein?

Unterstützt werden Projekte für alle Generationen: ein offener Mittagstisch für Jung und Alt im betreuten Wohnen, ein Jugendforum und eine „Jugend-Gemeinde-App“ sowie Kurse für „Management Ehrenamtlicher und Freiwilligenarbeit“ für Vereine.

„Ruhig und angenehm ist es hier in Langenneufnach. Obwohl die Gemeinde in den letzten Jahren stetig gewachsen ist, ist sie doch Dorf geblieben. Mir gefällt, dass sich Langenneufnach strukturell gut für die Zukunft aufgestellt hat und sich um Jung und Alt kümmert. Es lebt sich einfach gut in Langenneufnach.“ – Christian W., 67 Jahre

Jugend einbinden

Generationenaustausch

Ehrenamt unterstützen

„Was mir zuerst einfällt, wenn ich an Langenneufnach denke, sind die vielen Vereine. Ich selber bin im Musikverein und Sportverein sehr aktiv. Dadurch, dass die Vereine Feste organisieren, ist im Dorf immer viel los. Die Feste sind nicht nur für die ältere Generation, sondern auch etwas für die Jugend.“ – Luisa H., 17 Jahre



◇ Landkreis: **Augsburg** ◇ Ortsteile: **2** ◇ Einwohner (Stand: 31.12.2023): **1.894**

◇ Altersstruktur in der Gemeinde: **0–17 Jahre: 383** | **18–64 Jahre: 1.147** | **über 64 Jahre: 364**

Der Weg zum Heimatdorf – **Welche besonderen Maßnahmen wurden in Langenneufnach angestoßen?** Einige Meilensteine:

2010 wird der **Mehrgenerationenplatz** mit Hockey, Basketball, Bouleplatz, uvm. eröffnet.

Das ehemalige Feuerwehrhaus wird zu einem **Vereineheim** umgebaut.

Der **Kindergarten** wird erweitert.



Auf dem Gelände des ehemaligen Freibads wird 2003 ein **Schützenheim** gebaut.

Das Projekt „**betreutes Wohnen**“ mit Tagespflege und Wundzentrum im Ortskern wird gestartet.

MITMACHEN & HEIMATDORF WERDEN



Die Bewerbung ist ein Mehrwert für jede Gemeinde: Sie zeigt – unabhängig von einem Gewinn – den Status quo und die aktuelle Lebensqualität im Ort.

Das Bayerische Heimatministerium sucht kleine attraktive Gemeinden mit hoher Lebensqualität und besonderer Heimatverbundenheit, die beste Zukunftschancen für ihre Bewohner bieten – strukturell und gemeinsam im Miteinander.

Wie kann sich eine Kommune konkret bewerben?

Der Online-Bewerbungsbogen unter www.heimat.bayern/heimatdorf macht die elektronische Bewerbung (bitte ausschließlich elektronisch) einfach: Ausfüllen und an heimatdorf@stmfh.bayern.de einsenden.

Die Teilnahmebedingungen und alle weiteren Informationen zum Wettbewerb gibt es unter www.heimat.bayern/heimatdorf. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an heimatdorf@stmfh.bayern.de oder 089 2306-3127.

Wie oft und zu welcher Zeit findet der Wettbewerb statt?

Für die längerfristige Planung – wenn beispielsweise aktuell in der Gemeinde keine geeignete Maßnahme für die Prämienverwendung „umsetzungsreif planbar ist“: Der Wettbewerb findet grundsätzlich alle zwei Jahre statt, somit kann sich die Kommune auch zu einem späteren Zeitpunkt bewerben. Dabei kann mit folgenden Zeiten kalkuliert werden:

- Wettbewerbsbeginn mit Aufruf zur Bewerbung: Mitte September eines „geraden Jahres“ (d.h. 2024)
- Letzter Einsendetag der Bewerbung: Anfang Dezember
- Bekanntgabe der Sieger-Gemeinden: im Sommer des nachfolgenden Jahres



WANN STARTET DER WETTBEWERB ERNEUT?

In 2024 beginnt die IV. Wettbewerbsrunde „Gütesiegel Heimatdorf 2025“

- **Teilnahmeberechtigt:** Gemeinden bis zu 3.000 Einwohner (Stand: 31.12.2023 gemäß Bayer. Landesamt für Statistik¹)
- **Start: 12. September 2024**
- **Letzter Einsendetag (Stichtag): 5. Dezember 2024**
- Bekanntgabe der Gewinner: Sommer 2025

Die V. Wettbewerbsrunde ist mit Start 2026 geplant.

◇ **Online-Bewerbungsbogen**

(Bitte Bewerbungsbogen mit Adobe Acrobat Reader DC öffnen; kostenloser Download **HIER**)

◇ **Teilnahmebedingungen**

◇ **Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten**

¹ Die Bevölkerungszahlen sind abrufbar auf der Internetseite des Bayerischen Landesamts für Statistik unter www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/bevoelkerungsstand/index.html



www.stmfh.bayern.de
www.heimat.bayern

Impressum:

Herausgeber Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat
Referat 52 // Öffentlichkeitsarbeit
Odeonsplatz 4 · 80539 München

E-Mail info@stmfh.bayern.de
Internet www.stmfh.bayern.de
Stand Juli 2024

Bildnachweis Titelbild: Sven Herrmann;
Die Bilder auf den Gemeindeseiten
wurden von den jeweiligen Gemeinden
zur Verfügung gestellt.

Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung wissen?



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter www.servicestelle.bayern.de im Internet oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Die Informationsbroschüren des StMFH werden im Broschürenportal der Bayerischen Staatsregierung unter www.bestellen.bayern.de/stmf.html angeboten.

Hinweise:

Die Inhalte dieser Publikation beziehen sich in gleichem Maße auf sämtliche Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber oft nur die männliche Form verwendet.

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Bei publizistischer Verwertung sind Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.

Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.

Weitere Informationen:

www.heimat.bayern/heimatdorf

HEIMAT DORF



www.heimat.bayern/heimatdorf